

# Schnellbau- gerüst

Aufbauanleitung · Stand Juni 1995



THYSSEN HÜNNEBECK GMBH

## Inhaltsangabe:

## Seite:

1. Produktmerkmale	4
2. Produktübersicht	4
3. Bauteile:	
3.1 Grundausstattung	5 - 7
3.2 Zusatzausstattung	- 13
4. Einsatzplanung und Aufbauvorbereitung	13
5. Aufbau	14 - 22
5.1 Diagonalführung und Verankerung	17
5.2 Ausgleichständer	18
5.3 Innenleiter	18
5.4 Konsolen	19
5.5 Beschickungskonsole	20
5.6 Überbrückung	21
5.7 Dachdeckerschutz	22
5.8 Durchgangsrahmen	22
6. Technische Daten	23
7. Materialermittlung	23
8. Fahrgerüste	25 - 31

### Vertikalrahmen 200

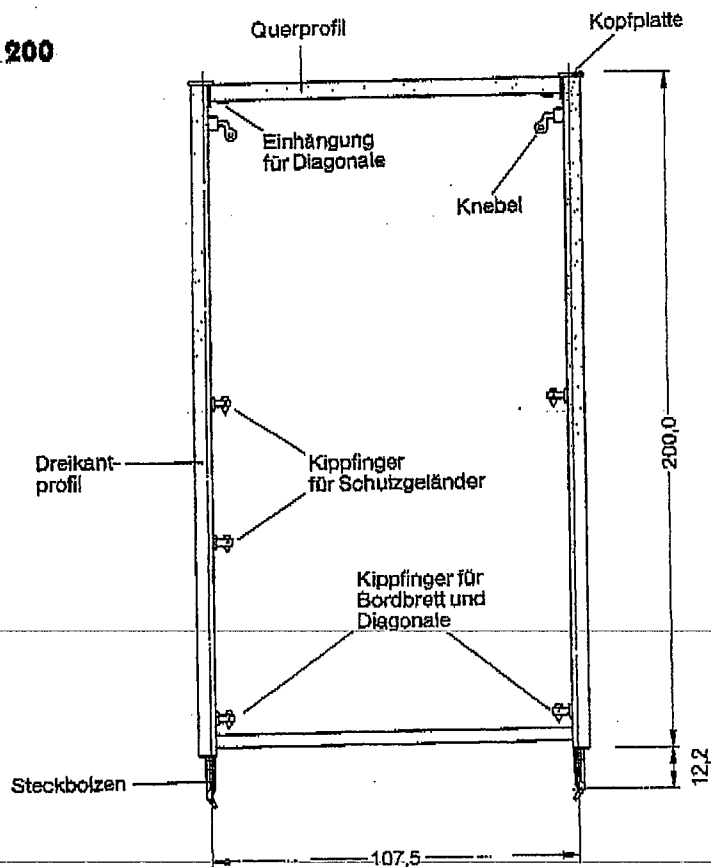


Abb. 1

## 1. Produktmerkmale

Das Hünnebeck Schnellbaugerüst ist ein Rahmengerüst mit 1,08 m Systembreite, 2,50 m bzw. 1,25 m Feldweite und Etagenhöhen von 2,00 m, 1,50 m und 1,00 m. Es läßt sich als Arbeits-, Fang-Dachfanggerüst sowie als tragende Unterkonstruktion für Dachbinder im Winterbau einsetzen.

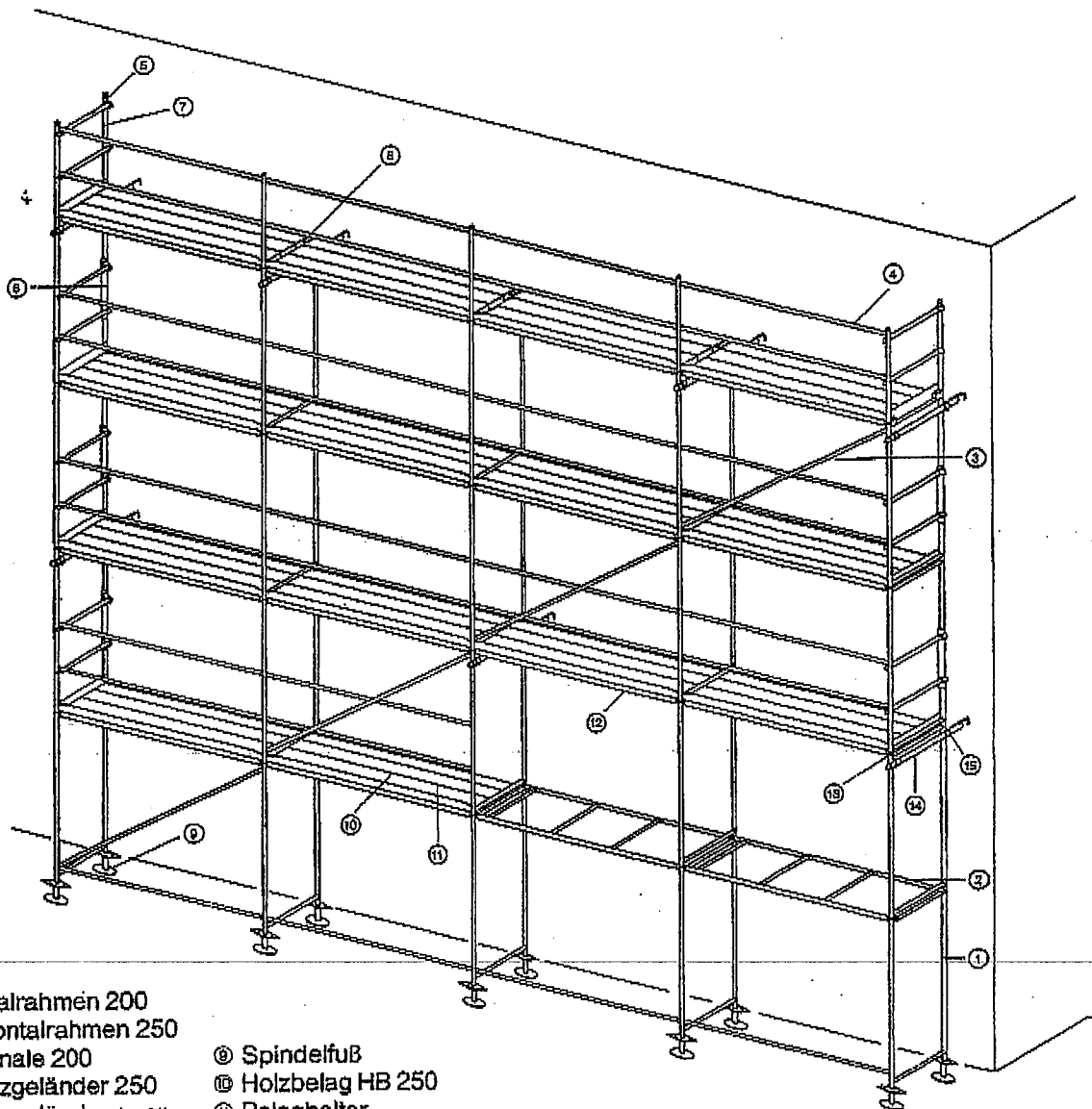
Alle Stahlteile des Gerüsts sind feuerverzinkt, alle Holzteile sind gegen Fäulnis geschützt. Das bedeutet ein Minimum an Wartung und Reparatur.

Für die Regelausführung des Schnellbaugerüsts existiert ein gültiger Zulassungsbescheid vom Institut für Bautechnik, Berlin. Varianten und Sonderteile sind über Einzelnachweis abzudecken.

Das Schnellbaugerüst entspricht der DIN 4420. Die Bühnenbelastung beträgt 3 kN/m<sup>2</sup>.

Die Darstellungen in dieser Aufbauanleitung sind alle exemplarisch zu verstehen. In jedem Fall sind die vorgenannten Unterlagen zu beachten.

## 2. Produktübersicht



- |                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| ① Vertikalrahmen 200   | ⑩ Spindelfuß               |
| ② Horizontalrahmen 250 | ⑪ Holzbelag HB 250         |
| ③ Diagonale 200        | ⑫ Belaghalter              |
| ④ Schutzgeländer 250   | ⑬ Bordbrett 250            |
| ⑤ Schutzgeländer quer  | ⑭ Bordbrett quer           |
| ⑥ Geländer-Abhängung   | ⑮ Gerüsthalter 140         |
| ⑦ Geländerpfosten      | ⑯ Profilkupplung halbstarr |
| ⑧ Klemmstück           |                            |

Abb. 2

### 3. Bauteile

#### 3.1 Bauteile der Grundausrüstung

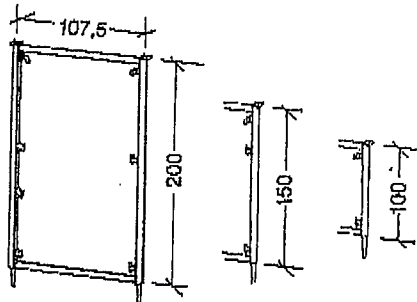


Abb. 3

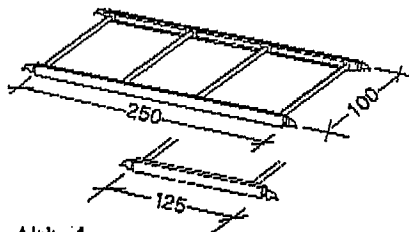


Abb. 4

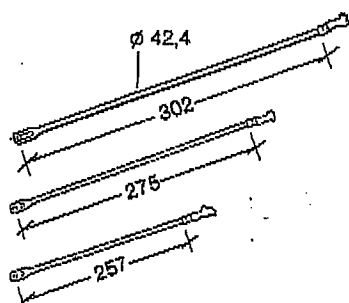


Abb. 5

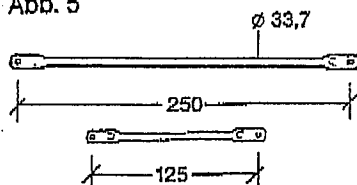


Abb. 6



Abb. 7

**Die Bauteile der Grundausrüstung ermöglichen den Aufbau eines Gerüsts im Höhenraster von 0,5 m und im Längenraster von 1,25 m.**

**Vertikalrahmen 200**

**Vertikalrahmen 150**

**Vertikalrahmen 100**

Dreikantprofil; Aufnahmemöglichkeiten für Schutzgeländer, Bordbrett und Diagonale.

Rahmen 200 für Etagenhöhe 2,0 m

Rahmen 150 für Etagenhöhe 1,5 m

Rahmen 100 für Etagenhöhe 1,0 m

(Siehe Seite 14, Abb. 51)

**Horizontalrahmen 250**

**Horizontalrahmen 125**

Der H-Rahmen wird auf das Querprofil des Vertikalrahmens aufgelegt, zur Aufnahme von Holzbelägen.

H-Rahmen 250 für Feldweite 2,50 m

H-Rahmen 125 für Feldweite 1,25 m

(Siehe Seite 14, Abb. 54)

**Diagonale 200**

**Diagonale 150**

**Diagonale 100**

Zur Aussteifung des Gerüsts in Längsrichtung. Für Feldweite 250 und Etagenhöhen 2,00 m/1,50 m/1,00 m.

Befestigung: oben im Querprofil, unten am Kippfinger.

(Siehe Seite 14, Abb. 53)

**Schutzgeländer 250**

**Schutzgeländer 125**

Bildet den Rücken- und Knieschutz bei Feldweite 2,50 m bzw. 1,25 m. Wird über die Kippfinger geschoben.

(Siehe Seite 15, Abb. 59)

**Schutzgeländer quer**

Zur Absicherung der Arbeitsbühne an der Kopfseite des Gerüsts. Bei Einsatz als Knieleiste ist zur Befestigung Geländer-Abhängung oder Klemmgabelbolzen erforderlich.

(Siehe Seite 16, Abb. 61)

Artikel-Nr.	Gewicht kg/Stck.
108 660	27,1
108 650	23,1
108 649	18,3
002 021	26,8
002 010	14,3
110 020	6,8
119 606	6,4
002 054	4,6
002 113	4,2
002 102	2,1
109 080	2,3

Achten Sie beim Nachkauf auf Originalteile – zu Ihrer Sicherheit!



Abb. 8

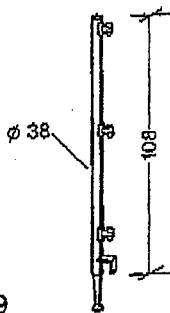


Abb. 9

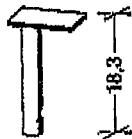


Abb. 10

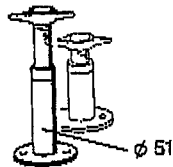


Abb. 11

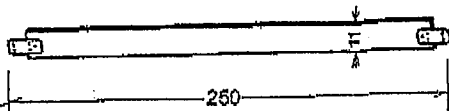


Abb. 12

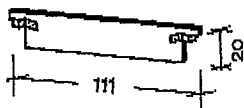


Abb. 13

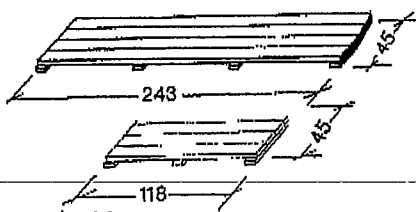


Abb. 14

### Klemmgabelbolzen

Einsatz bei Schutzgeländer quer; ermöglicht die Befestigung des Schutzgeländers in Kniehöhe bei Vertikalrahmen mit fünf Kippfingern. Der Klemmgabelbolzen kann in jeder Höhe in dem Dreikantprofil befestigt werden.

(Siehe Seite 16, Abb. 61)

### Geländerpfosten

Zur Aufnahme von Schutzgeländer und Bordbrett auf der obersten Gerüstetage – auf der Gerüstaußen- und Stirnseite. Wird in den Vertikalrahmen eingeschoben.

(Siehe Seite 16, Abb. 63)

### Klemmstück

Sichert den H-Rahmen der obersten Gerüstetage, wenn kein Geländerpfosten eingesetzt wird.

(Siehe Seite 16, Abb. 63)

### Spindelfuß 1

Verstellbereich 16–24 cm.

### Spindelfuß 2

Verstellbereich 24–40 cm. Zum Ausgleich von Bodenunebenheiten.

(Siehe Seite 14, Abb. 51)

### Bordbrett 250

### Bordbrett 125

Sichert die Bühne in Belagebene. Die Beschläge über die unteren Kippfinger schieben. Für Feldweite 2,50 m bzw. 1,25 m.

(Siehe Seite 15, Abb. 59)

### Bordbrett quer

Zur Sicherung der Stirnseiten. Zwischen die V-Rahmenstiele stecken.

(Siehe Seite 16, Abb. 62)

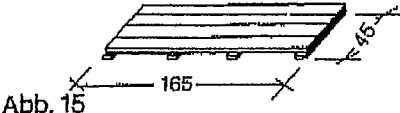

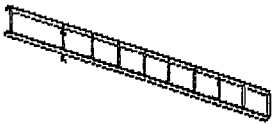
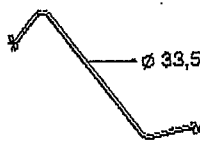
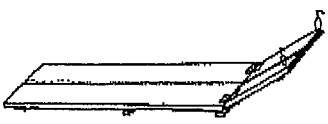
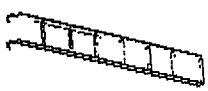
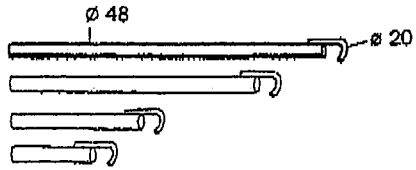
### Holzbelag HB 250

### Holzbelag HB 125

Zwei Holzbeläge decken einen Horizontalrahmen ab. Für Feldweite 2,50 m bzw. 1,25 m.

(Siehe Seite 15, Abb. 57)

Artikel-Nr.	Gewicht kg/Stck.
138 832	0,3
110 237	4,0
002 341	0,6
002 157	2,4
002 168	3,0
401 790	4,6
401 789	2,5
139 252	3,9
002 422	17,7
002 411	9,2

		Artikel-Nr.	Gewicht kg/Stck.
 <p>Abb. 15</p>	<p><b>Leitgangbelag 250</b> Einsatz in Verbindung mit Leiter 200 und Leitgangsicherung. (Siehe Seite 18, Abb. 70)</p>	002 433	12,8
 <p>Abb. 16</p>	<p><b>Belaghalter</b> Zur Sicherung von Holzbelägen (mind. 1 Belaghalter anordnen).</p>	139 620	0,3
 <p>Abb. 17</p>	<p><b>Leiter 200</b> Die Leiterbügel liegen am Querrohr des H-Rahmens auf. (Siehe Seite 18, Abb. 70)</p>	001 770	12,7
 <p>Abb. 18</p>	<p><b>Leitgangsicherung</b> Zur Sicherung der Leitgangsöffnung im H-Rahmen. (Siehe Seite 18, Abb. 70)</p>	143 056	3,6
 <p>Abb. 19</p>	<p><b>Leitgangbelag 250 mit Klappe</b> Einsatz in Verbindung mit Leiter 200 A. Klappe vertikal stellen und mit Sicherungshaken am Schutzgeländer befestigen. (Siehe Seite 18, Abb. 71)</p>	143 090	18,5
 <p>Abb. 20</p>	<p><b>Leiter 200 A</b> Oberer Bügel über das Querrohr der H-Rahmen hängen. (Siehe Seite 18, Abb. 71)</p>	136 318	9,6
 <p>Abb. 21</p>	<p><b>Gerüsthalter 180</b> <b>Gerüsthalter 140</b> <b>Gerüsthalter 75</b> <b>Gerüsthalter 45</b></p>	116 820 116 793 078 940 078 939	9,2 5,5 3,1 1,9

### 3.2 Zusatzausstattung

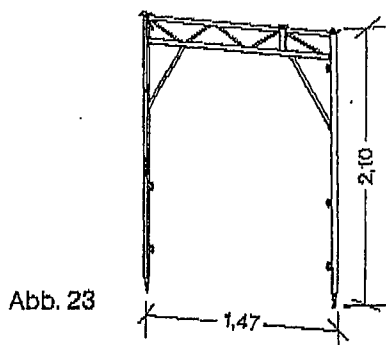


Abb. 23

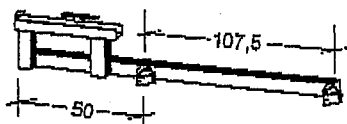


Abb. 24

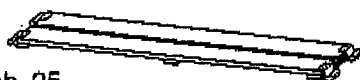


Abb. 25

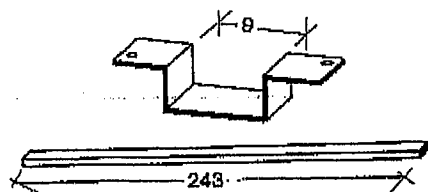


Abb. 26

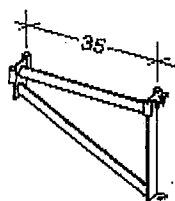


Abb. 27

**Die Zusatzausstattung erweitert die Einsatzmöglichkeiten und steigert den Nutzungsgrad des Schnellbaugerüsts.**

#### Durchgangsrahmen 140

Dreikantprofil  
2,10 m hoch  
1,47 m breit  
(Siehe Seite 22, Abb. 82 und 83)

Artikel-Nr.      Gewicht kg/Stck.

442 929      38,1

#### Mauerkonsole

Mit den zwei Kupplungen in jeder Höhe des Vertikalrahmens anschließbar. In Verbindung mit Vollholzbohle 250/50 und 125/50 einsetzbar.  
(Siehe Seite 19, Abb. 72)

143 870      12,8

#### Vollholzbohle 250/50

Vollholzbohle 125/50  
Belag für Mauerkonsole mit 2,50 m bzw. 1,25 m Feldweite. (Siehe Seite 19, Abb. 72)

29,2

16,3

#### Halteblech Längsholz 250 (8 x 4 x 243 cm)

Bei Montage der Mauerkonsole in H-Rahmenhöhe zum Schließen des Schlitzes.  
(Siehe Seite 19, Abb. 73)

166 166      0,5

#### Verbreiterungskonsole 50

Bildet mit den Konsolriegeln und dem Holzbelag VKB eine 50 cm auskragende Verbreiterungsbühne.  
(Siehe Seite 19, Abb. 75)

002 238      3,0

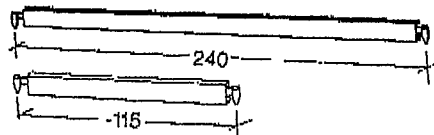


Abb. 28

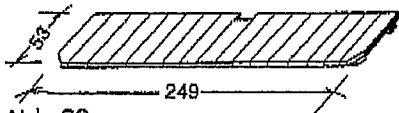


Abb. 29

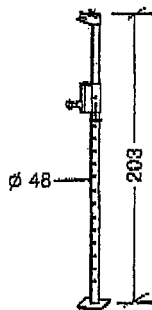


Abb. 31

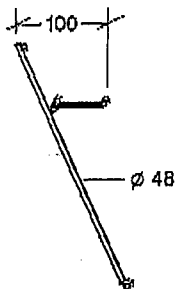


Abb. 33

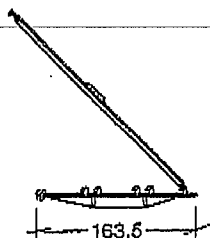


Abb. 35

**Konsolriegel 250**

**Konsolriegel 125**

Werden in die Einsteckhülsen der Verbreiterungskonsole eingesteckt und bilden das Auflager für den Holzbelag.  
(Siehe Seite 19, Abb. 75)

Artikel-Nr.

Gewicht kg/Stck.

002 330

7,5

002 320

3,7

**Holzbelag VKB 250**

Belag für die Verbreiterungskonsole.  
(Siehe Seite 19, Abb. 75)

002 455

28,7

**Ausgleichständer**

Stahlrohr  $\phi$  48 mm.  
Für Höhenausgleiche 19 – 143 cm im 4 cm-Raster.  
(Siehe Seite 18, Abb. 69)

002 179

13,2

**Schutzdachkonsole 100**

1,00 m auskragend. Die Abdeckung erfolgt mit H-Rahmen 250/50, H-Rahmenbelag HB 250, Schutzgeländer 250 und Schutzdachkonsolbelag 250.  
(Siehe Seite 20, Abb. 76)

039 905

17,8

**Beschickungskonsole**

1,50 m auskragend. Die Abdeckung erfolgt mit 3 Horizontalrahmen 250/50 und Horizontalrahmenbelag HB 250.  
(Siehe Seite 20, Abb. 78)

002 293

18,2



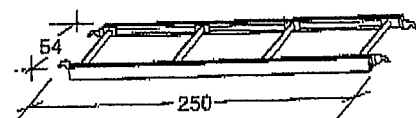


Abb. 36

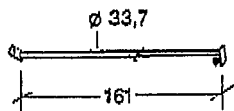


Abb. 37

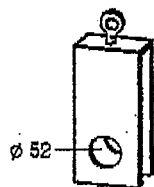


Abb. 38



Abb. 40

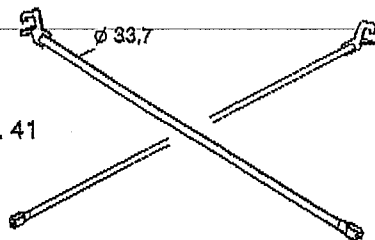


Abb. 41

**Horizontalrahmen 250/50**

Einsatz bei Beschickungskonsole und Schutzdachkonsole 100.  
(Siehe Seite 20, Abb. 78)

Artikel-Nr.

Gewicht kg/Stck.

002 032

22,9

**Seitenlehne**

Zur Absicherung der Beschickungsbühne an den Kopfseiten.  
(Siehe Seite 20, Abb. 78)

002 308

3,3

**Kragrohrhalter**

Der Kragrohrhalter sichert mittels Gerüstrohren die Horizontalrahmen der Beschickungsbühne und der Schutzdächer gegen Ausheben.  
(Siehe Seite 20, Abb. 77)

002 352

1,6

**H-Rahmensicherung**

Zur Sicherung alter H-Rahmen mit kurzer Auflagerklaue. Verbindet diese mit dem Vertikalrahmen und kann entfernt werden, wenn die H-Rahmen durch darüberstehende Gerüstteile gesichert sind.  
(Siehe Seite 14, Abb. 55)

078 620

0,1

**Schrägstab – links**  
**Schrägstab – rechts**

Zur Überbrückung 500 bzw. 750 sind jeweils 2 Schrägstäbe links und rechts anzuordnen. Die oberen Enden am V-Rahmen befestigen, die unteren Enden in den Querstab einhängen.  
(Siehe Seite 21, Abb. 79)

002 400

6,3

002 396

6,3

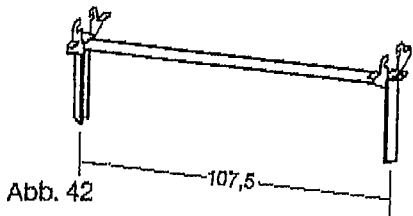


Abb. 42

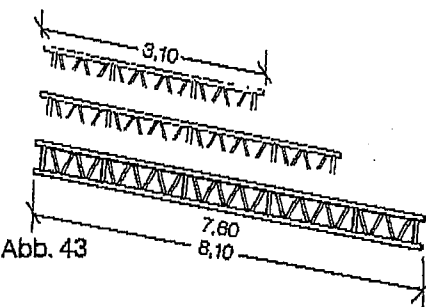


Abb. 43

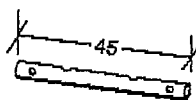


Abb. 44

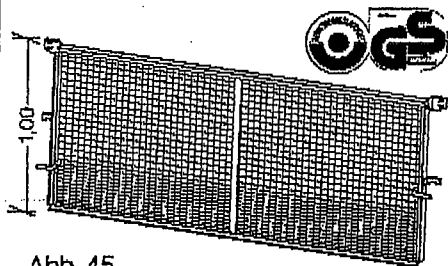


Abb. 45

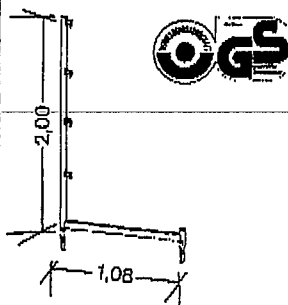


Abb. 46

**Querstab**

Hängt in den unteren Enden der Schrägstäbe und dient zur Aufnahme der  $\mu$ -Rahmen.

(Siehe Seite 21, Abb. 79)

- Gitterträger (Stahl) 310**
- Gitterträger (Stahl) 410**
- Gitterträger (Stahl) 510**
- Gitterträger (Stahl) 610**
- Gitterträger (Stahl) 760**
- Gitterträger (Alu) 310**
- Gitterträger (Alu) 410**
- Gitterträger (Alu) 510**
- Gitterträger (Alu) 610**
- Gitterträger (Alu) 810**

Systemfreier Gitterträger aus Stahl bzw. Aluminium mit Rohr  $\varnothing$  48 mm, Systemhöhe 40 cm. Bauelement für Sonderkonstruktionen, zulässige Belastung abhängig von der Spannweite.

**Verbindungsrohr kompl.**

einschl. 4 Schrauben  
Zur Verbindung der Gitterträger.

- Schutzgitter 300**
- Schutzgitter 250**
- Schutzgitter 200**
- Schutzgitter 125**

Ersetzt den dreiteiligen Seitenschutz. Zwei Schutzgitter übereinander in Verbindung mit dem Dachdeckerpfosten ergeben eine vorschriftsmäßige Dachdecker-Schutzwand.

(Siehe Seite 22, Abb. 81)

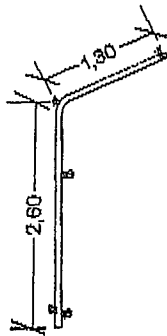
**Dachdeckerpfosten SBG**

Für 2 m hohe Dachdecker-Schutzwand. Zur Aufnahme von zwei Schutzgittern übereinander.

(Siehe Seite 22, Abb. 81)

Artikel-Nr.	Gewicht kg/Stok.
002 385	12,2
444 273	30,0
444 284	39,0
444 295	49,0
444 300	58,0
444 310	73,0
444 218	13,3
444 229	17,3
444 230	21,8
444 240	25,4
444 251	33,6
444 321	1,8
439 155	30,7
427 046	25,6
439 188	20,9
438 974	15,3
438 025	17,0

Abb. 47

**SBG-Wetterschutzstütze**

Zur wetterfesten Überdachung der obersten Gerüstbühne. Befestigung mit Kupplungen am V-Rahmen. Verbindung untereinander mit jeweils 3 Schutzgeländern, die auch zur Befestigung der Winterbau-Seitenverkleidungen dienen.

Stützhöhe: 2,60 m.  
Überdachungsbreite: 1,30 m.

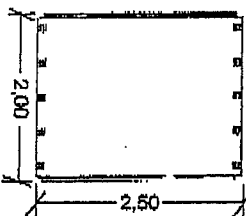
Artikel-Nr.

Gewicht kg/Stck.

445 922

19,5

Abb. 48

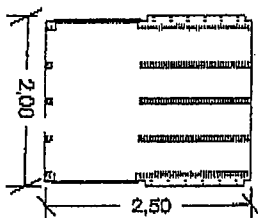
**Seitenverkleidungen 2,5 x 2,0**

An den horizontalen Seiten sind Kunststoffschiebeleisten angebracht und umlaufend Schlitzpaare zur Aufnahme der Fixbinder für die Befestigung.

063 712

3,5

Abb. 49

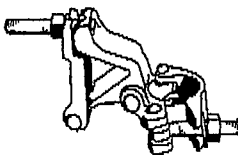
**Seiten-Eckverkleidung 1,0-2,5 x 2,0 m**

Besitzt oben und unten nur auf einer Länge von 1,10 m Kunststoffschiebeleisten. Der andere Teil ist mit Ösenleisten versehen, die eine Planenbefestigung an jeder beliebigen Stelle ermöglichen.

080 126

5,9

Abb. 50

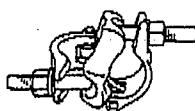
**Profilkupplung halbstarr**

Zur Verankerung des Gerüstes. Befestigung mittels Profilkupplung an den Vertikalrahmenstielen. (Siehe Seite 17, Abb. 67)

002 569

1,8

Abb. 50a

**Normalkupplung 48/48**

Zur rechtwinkligen Verbindung von Gerüstrohren.

002 514

1,2

Abb. 50 b

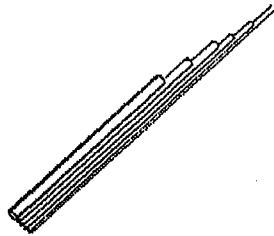


**Drehkupplung 48/48**

Zur Verbindung von Gerüstrohren unter beliebigen Winkeln.

Artikel-Nr.	Gewicht kg/Stck.
002 525	1,4

Abb. 50 c



**Gerüstrohre**

- Gerüstrohr 48 x 50
- Gerüstrohr 48 x 100
- Gerüstrohr 48 x 150
- Gerüstrohr 48 x 200
- Gerüstrohr 48 x 250
- Gerüstrohr 48 x 300
- Gerüstrohr 48 x 350
- Gerüstrohr 48 x 400
- Gerüstrohr 48 x 450
- Gerüstrohr 48 x 500
- Gerüstrohr 48 x 550
- Gerüstrohr 48 x 600

169 001	1,9
169 012	3,8
169 023	5,7
169 034	7,5
169 045	9,4
169 056	11,3
169 067	13,2
169 078	15,1
169 089	17,0
169 090	18,9
169 104	20,7
169 115	22,6

Feuerverzinkt – 48,3 x 3,25 mm nach DIN 2458 – entspricht der Rohrgruppe A, gemäß DIN 4420.

## 4. Einsatzplanung und Aufbauvorbereitung

### 4.1 Einsatzplanung

Das Hünnebeck Schnellbaugerüst ist vom Institut für Bautechnik, Berlin, für eine max. Höhe von 25 m zugelassen. Die Zulassung muß auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorliegen.

Für Höhen über 25 Meter sind Statiken erforderlich.

Das Schnellbaugerüst entspricht DIN 4420, Gruppe 4. Die Bühnenbelastung ist demnach bis 3,0 kN/m<sup>2</sup> (300 Kp/m<sup>2</sup>) zulässig.

Die Bauteile der Zusatzausstattung ermöglichen eine optimale Anpassung an spezielle Erfordernisse.

### 4.2 Aufbauvorbereitung

- Der Gerüstaufbau ist auf ebenem und tragfähigem Boden vorzunehmen; Aufstellebene ggf. entsprechend herrichten.
- Die Fußspindeln sind grundsätzlich auf einer Verteilerbohle aufzustellen.
- Gerüst auf Vollständigkeit überprüfen (siehe Materialermittlung Seite 23).
- Kein beschädigtes Gerüstmaterial verwenden; Reparaturen nur vom Hersteller ausführen lassen.
- Sichere Ableitung der Ankerlasten in das einzurüstende Gebäude überprüfen.
- Ist der Gerüstabstand vom Gebäude größer als 30 cm, sind zusätzlich Rückenschutz, Knieleiste und Bordbrett in der dem Gebäude zugewandten Gerüstseite einzubauen.

## 5. Aufbau

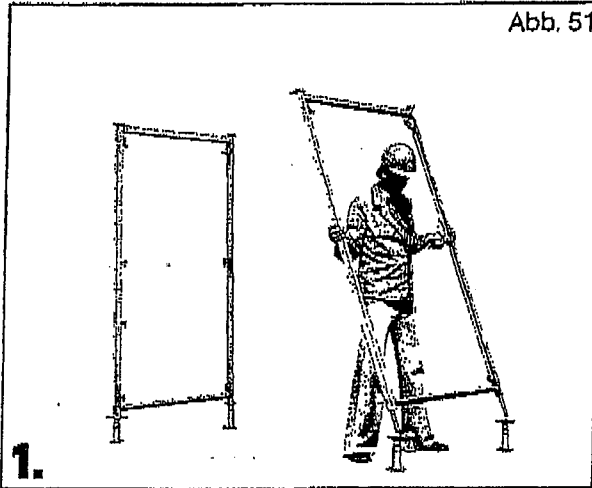


Abb. 51

1.

An der tiefsten Stelle des Geländes beginnend Spindeln aufstellen. Rahmen einstecken.

**Beachte:**

Der Vertikalrahmenstiel mit 3 Kippfingern bildet die Außenseite des Gerüsts.

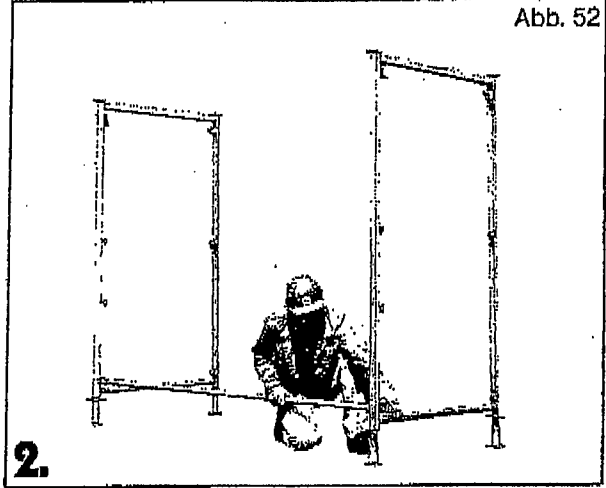


Abb. 52

2.

Einklinken des Schutzgeländers über die unteren Kippfinger an der Außenseite des Gerüsts. Waagrecht ausrichten.

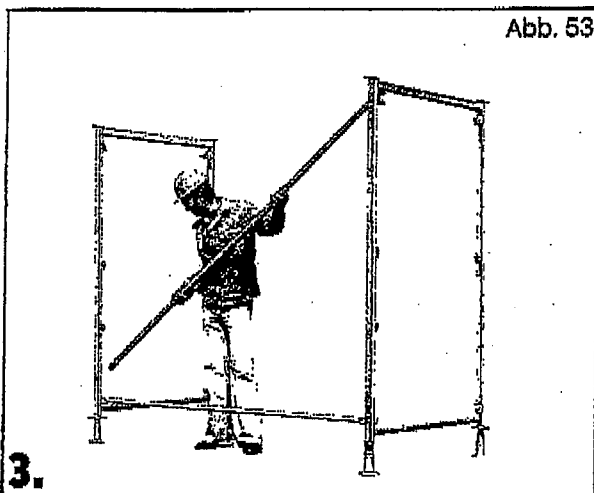


Abb. 53

3.

Diagonale einbauen. Oben in das offene Dreieckprofil des V-Rahmens hängen, die Bohrung über den unteren Kippfinger schieben. Durch den Einbau sind die V-Rahmen senkrecht ausgerichtet.

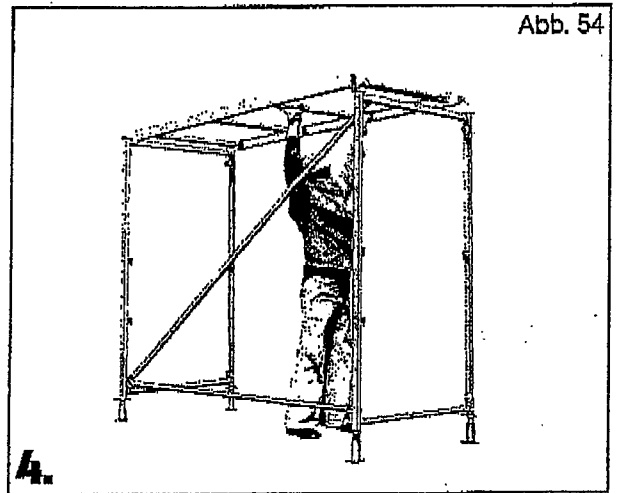


Abb. 54

4.

Horizontalrahmen mit den Auflagerklauen auf das Dreieckprofil des V-Rahmens auflegen.

**Beachte:**

H-Rahmen älterer Ausführung – (Fertigung bis Ende 1975) – mit kurzen Klauen bis zum Aufbau der nächsten Gerüstetage mit H-Rahmensicherung befestigen.

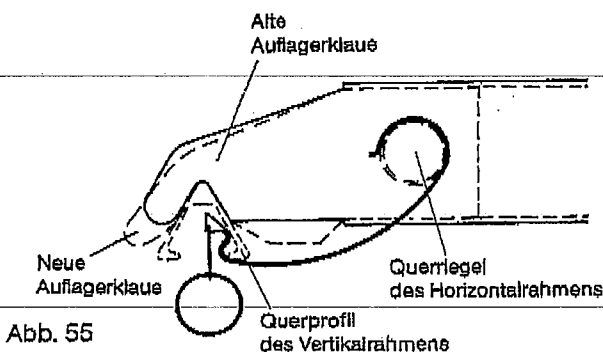


Abb. 55

Horizontalrahmensicherung in Mitte des H-Rahmens anbringen.

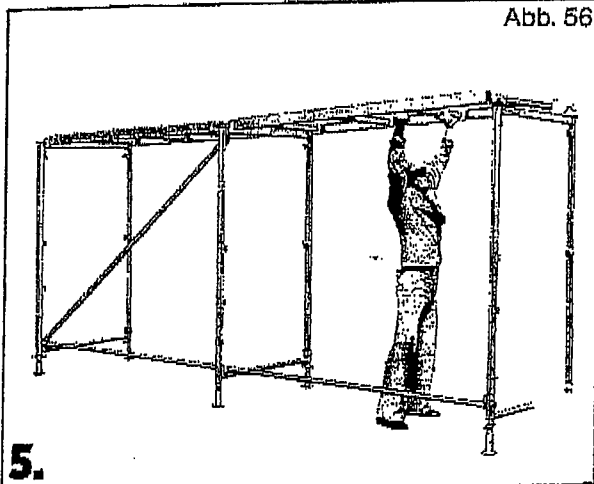


Abb. 56

5.

Aufbau der folgenden Gerüstfelder bis zur gewünschten Länge.

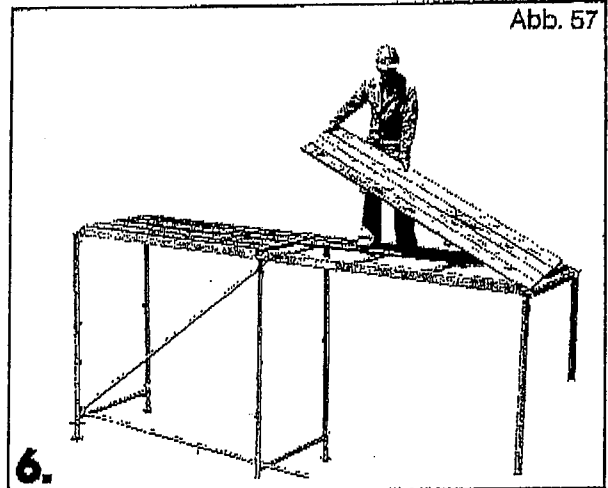


Abb. 57

6.

Auslegen der 1. Arbeitsbühne. Je H-Rahmen 2 Holzbeläge verwenden. Mit Belaghalter gegen Abheben sichern.

Die Beläge können nach Aufbau der folgenden Etage ausgebaut und in den nächsten Etagen verwendet werden.

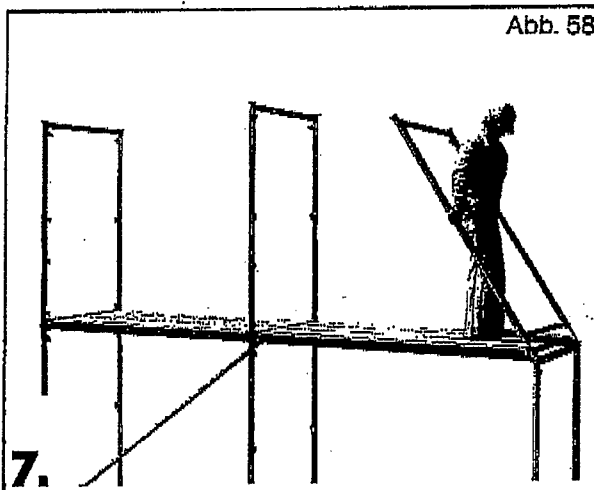


Abb. 58

7.

Aufstocken der nächsten V-Rahmen. Durch Umlegen der Knebel im unteren V-Rahmen sind diese zugfest zu verbinden.

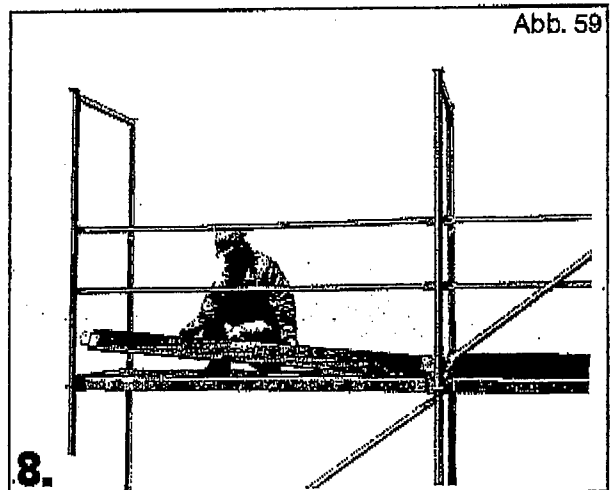
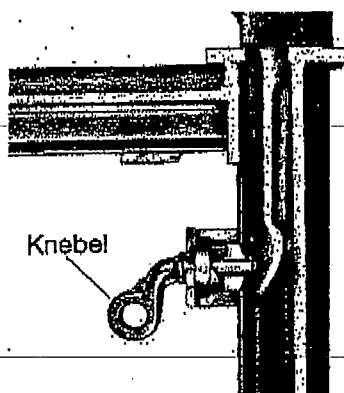


Abb. 59

8.

Die Arbeitsbühnen komplett mit doppeltem Schutzgeländer und Bordbrettern ausrüsten.



V-Rahmen durch Umlegen des Knebels zugfest verbinden.

Knebel

Abb. 60

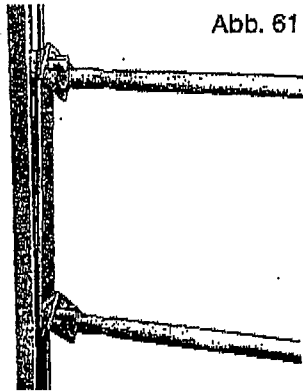


Abb. 61

9.

Um das Schutzgeländer quer in Kniehöhe einbauen zu können, muß vorher ein Klemmgabelbolzen im offenen V-Rahmen-Profil befestigt werden.

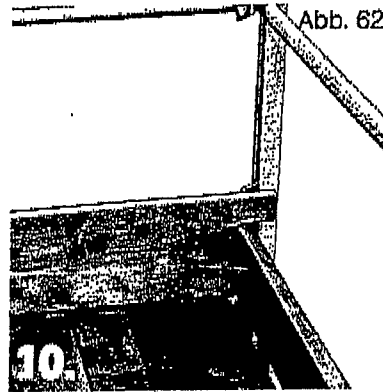


Abb. 62

10.

Das Bordbrett quer mit den Anschlußblechen in das offene Profil des V-Rahmens einhängen.

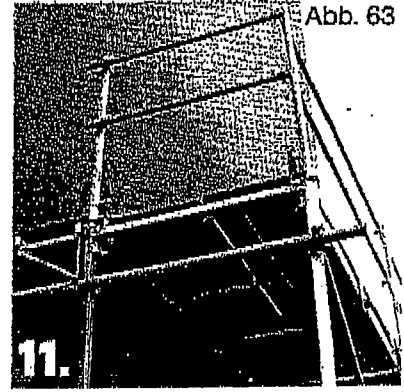


Abb. 63

11.

Die Befestigung der obersten Schutzgeländer und Bordbretter erfolgt an den Geländerpfosten, die gleichzeitig als Abhebesicherung der obersten H-Rahmen (Knebel-schraube des V-Rahmens umlegen!) wirken. Gebäudeseitig ist das Klemmstück zur Abhebesicherung einzusetzen.

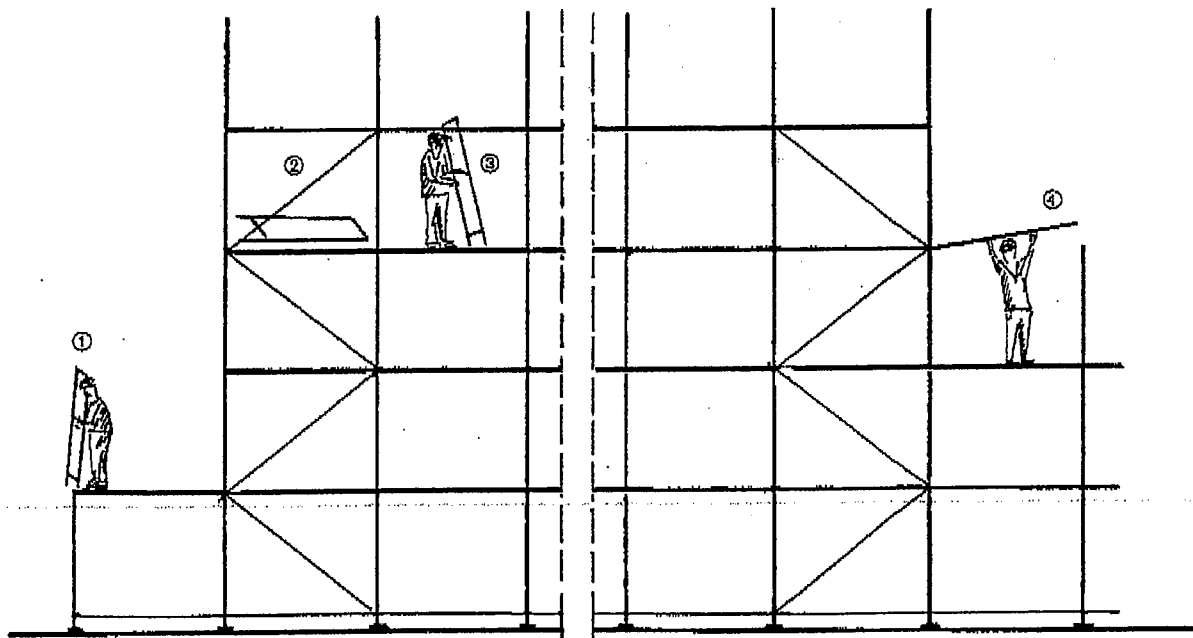


Abb. 64

- ① Abbau des freien Gerüstabschnittes
- ② Demontiertes Gerüstmaterial
- ③ Horizont. Transport des Gerüstmaterials
- ④ Anbau des neuen Gerüstabschnittes

Die Konstruktion der Vertikalrahmen und Horizontalrahmen ermöglichen es, daß die Endfelder eines Fassadengerüstes senkrecht abgebaut werden können. Der Horizontalrahmen läßt sich zu diesem Zweck durch Absenken des äußeren Endes aus seinem Auf-

lager herausnehmen. Dafür ist es erforderlich, den äußeren Vertikalrahmen etwas aus dem Lot zu drücken. Der Aufbau der demontierten Gerüstteile erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## 5.1 Diagonalführung und Verankerung

### Diagonalen:

In der Regelausführung ist auf max. 5 Gerüstfelder 1 Diagonale anzuordnen. Zwei Varianten sind möglich:

- Anordnung diagonal über 5 Gerüstfelder (Abb. 65).
- Turmartiger Aufbau in einem der 5 Gerüstfelder (Abb. 66).

### Wichtig:

- Bei Verwendung der alten Diagonalen –  $\varnothing 33,5 \times 2$  (Fertigung bis 1975) sind jeweils 2 Diagonalen gegenläufig auf 5 Gerüstfeldern anzuordnen.
- Der Einbau der Zusatzausstattung kann den Einbau weiterer Diagonalen erfordern. (Siehe hierzu gesonderte Hinweise).

### Verankerung: $h \leq 20$ m

Jedes innere Ständerpaar im Abstand von max. 8 m verankern. Randständerpaare sind im Abstand von max. 4 m zu verankern.

### Verankerung: $h > 20$ m $\leq 25$ m

Verankerung wie Höhe  $\leq 20$  m. Zusätzlich ab Höhe 20 m Verankerung der Ständerpaare alle 4 m. Die oberste Lage ist durchgehend an jedem Stiel zu ankern.

### Wichtig:

Der Einbau der Zusatzausstattung kann weitere Verankerungen erforderlich machen. (Siehe hierzu gesonderte Hinweise)

### Gerüsthalter 140

Der Gerüsthalter ist mit 2 Profilkupplungen halbstarb an den Ständern anzuschließen. Alternativ sind 2 kurze Gerüsthalter einzusetzen.

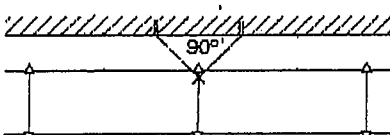


Abb. 68

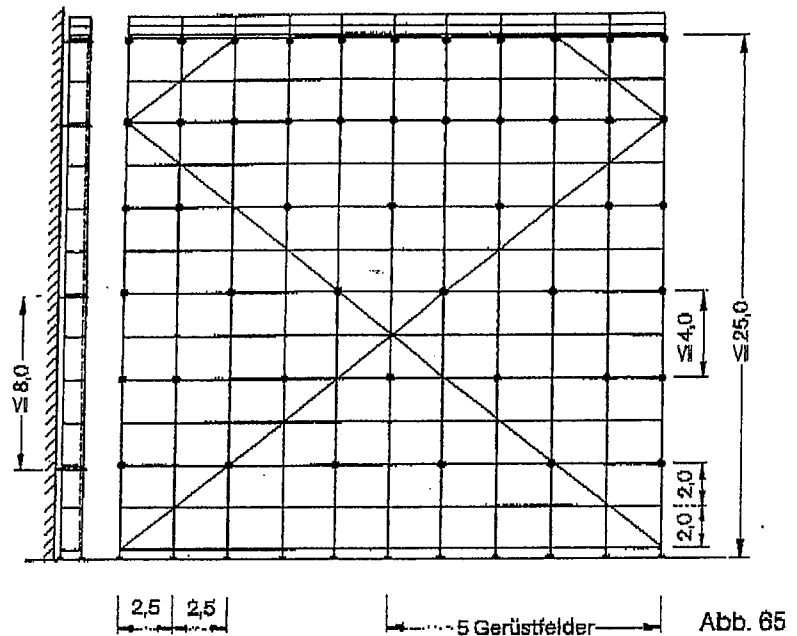


Abb. 65

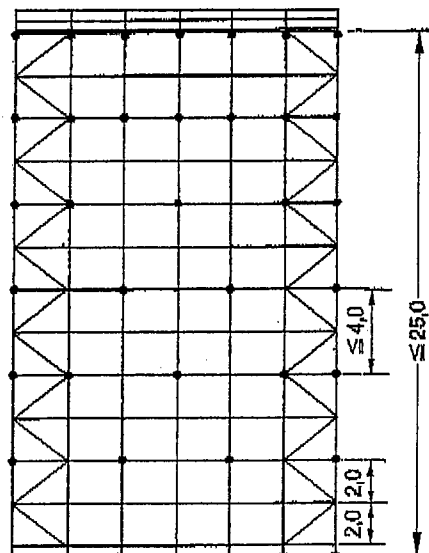


Abb. 66

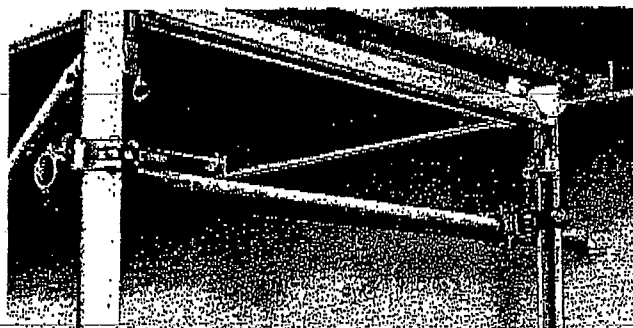


Abb. 67



### 5.2 Ausgleichständer

V-Rahmen in den Läufer stecken und mit der Knebel-schraube des Ausgleichständers sichern; oben den Keilverschluß schließen.

V-Rahmen unten mit 2 Schutzgeländern aussteifen. Jede Rahmenebene – wie dargestellt – am Gebäude verankern.

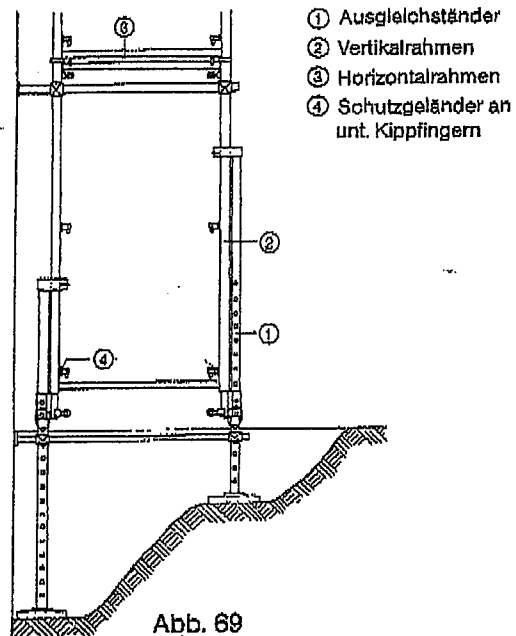


Abb. 69

### 5.3 Innenleiter

Leiter 200 mit ihren 2 Haken über den Querriegel des H-Rahmens hängen. Leitergangbelag 250 verwenden.

Leitergangsicherung unten unter dem Querstab des V-Rahmens einhängen, oben mit der Keilkupplung am Schutzgeländer befestigen.

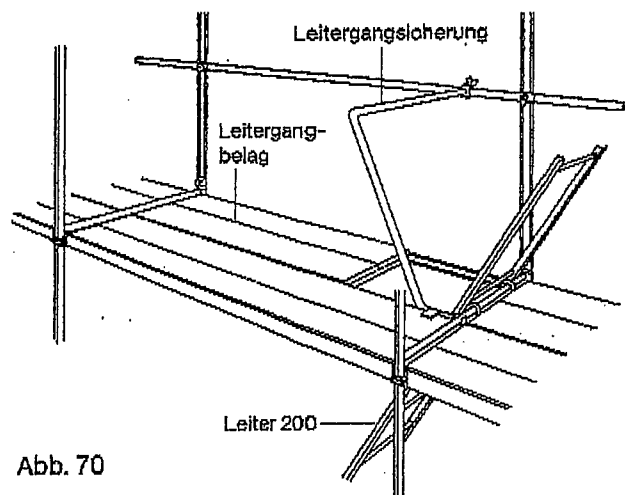


Abb. 70

Leiter 220 A über den Querriegel des H-Rahmens hängen. Der Leitergangbelag 250 besitzt eine Klappe, die im geschlossenen Zustand eine durchgehende Arbeitsbühne schafft.

Im geöffneten Zustand kann die Klappe am Schutzgeländer eingehängt werden.

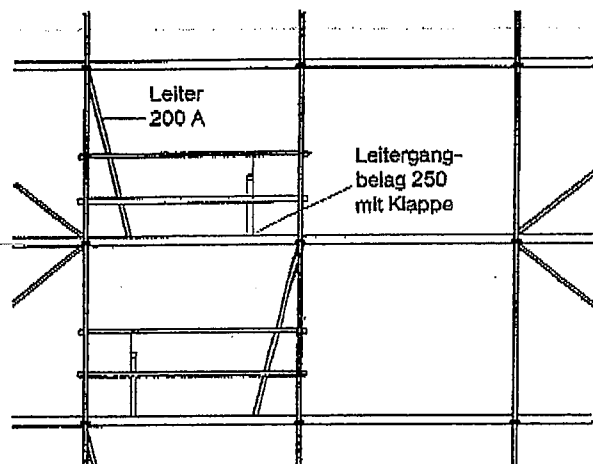


Abb. 71

## 5.4 Konsolen

### Maurerkonsole:

Für das Maurertaktverfahren wird die Maurerkonsole eingesetzt. Die Konsole läßt sich in jeder Höhe des V-Rahmens anschließen.

Vollholzbohlen 250/50 bzw. 125/50 einsetzen. Vollholzbohlen durch Umlegen der Abhebesicherung befestigen.

Dient die Maurerkonsole zur Verbreiterung der Belagebene, ist der 9 cm breite Spalt durch Halteblech und Längsholz zu schließen.

### Beachte:

- Zulässiger vertikaler Ankerabstand  $\leq 4,0$  m.
- Nicht mit der Beschickungsbühne in einer Gerüstetage kombinieren.

### Verbreiterungskonsole 50:

Die Verbreiterungskonsole verbreitert die Arbeitsbühne um 50 cm.

Konsole in Kopfplatte und Konsolriegel in Hülsen einhängen. Holzbelag VKB auflegen.

Konsole mittels Kragrohrhalter und Gerüstrohr sichern (Siehe Abbildung).

### Beachte:

Zulässiger vertikaler Ankerabstand = 4,0 m.

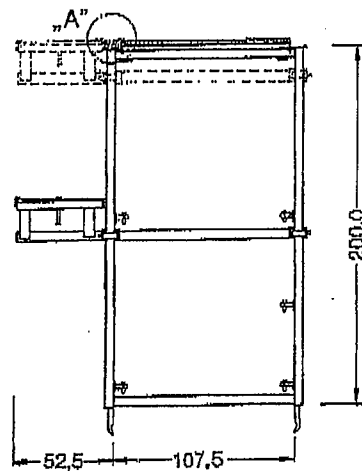


Abb. 72

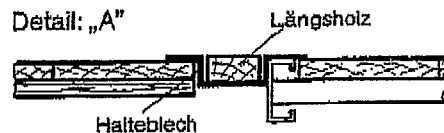


Abb. 73

### Verankerungsschema beim Maurertaktverfahren:

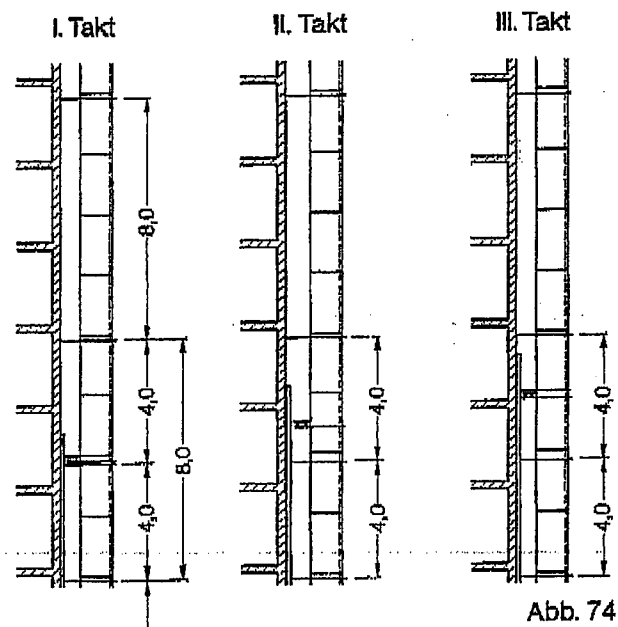


Abb. 74

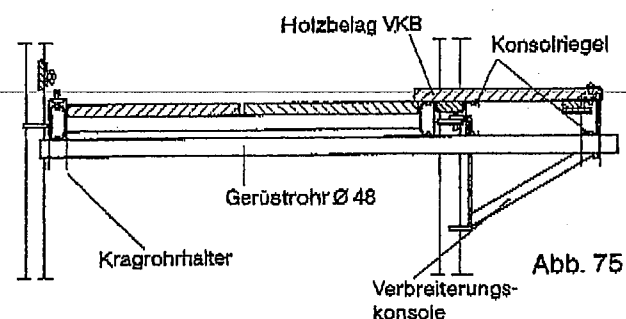


Abb. 75

### Schutzdach

#### 2,0 m auskragend:

Schutzdachkonsole oben und unten in die Kopfplatten einhängen, Horizontalrahmen auflegen und Belag aufbringen (Siehe Abbildung 76).

Schutzdach mit Gerüstrohren und Kragrohrhaltern sichern. Arbeitsbühne mittels Schutzgeländer vom Schutzdach trennen.

#### Beachte:

Jedes Ständerpaar ist an den Aufhängepunkten der Schutzdachkonsole zusätzlich zu verankern.

### Schutzdach

#### 1,0 m auskragend:

Montage wie Schutzdach 2,0 m auskragend. Die Abdeckung erfolgt mit H-Rahmen 250/50, H-Rahmenbelag HB 250, Schutzgeländer 250 und Schutzdachkonsolbelag 250. (S. Zulassung).

### 5.5 Beschickungskonsole

Die Beschickungsbühne ermöglicht das Absetzen von Baumaterialien mit dem Turmdrehkran und kragt 1,50 m aus. Die zul. Bühnenlast beträgt 3 kN/m<sup>2</sup>.

#### Zul. Einzellast = 2,5 kN.

Beschickungskonsole an den Kopfplatten der Vertikalrahmen einhängen. Auf den Riegeln drei H-Rahmen 250/50 verlegen.

Seitenlehne und Schutzgeländer wie dargestellt anbringen.

Die 3 Horizontalrahmen an beiden Seiten mit einem Gerüstrohr, das mit 2 Kragrohrhaltern zu befestigen ist, gegen Abheben sichern.

#### Beachte:

Jedes Ständerpaar ist an den Anschlußpunkten der Beschickungskonsole zusätzlich zu verankern. Mehrere Beschickungsbühnen übereinander oder direkt nebeneinander sind nicht zulässig.

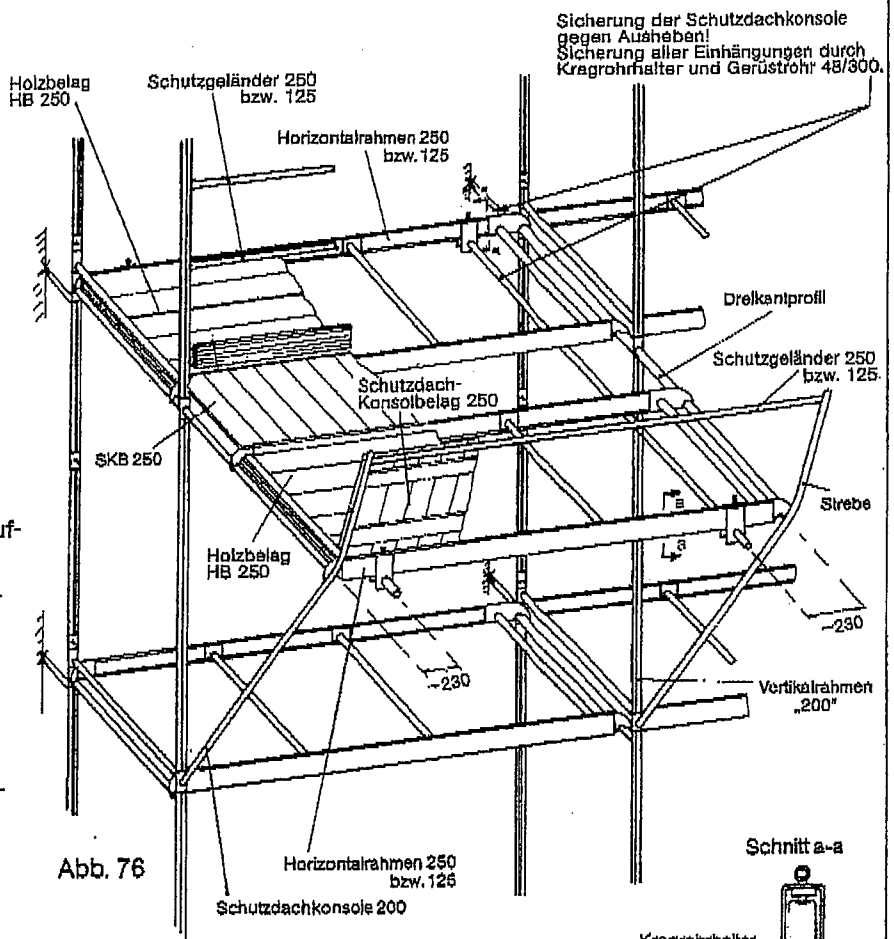


Abb. 76

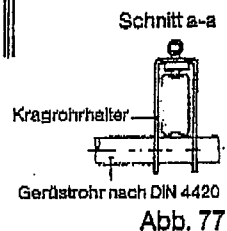


Abb. 77

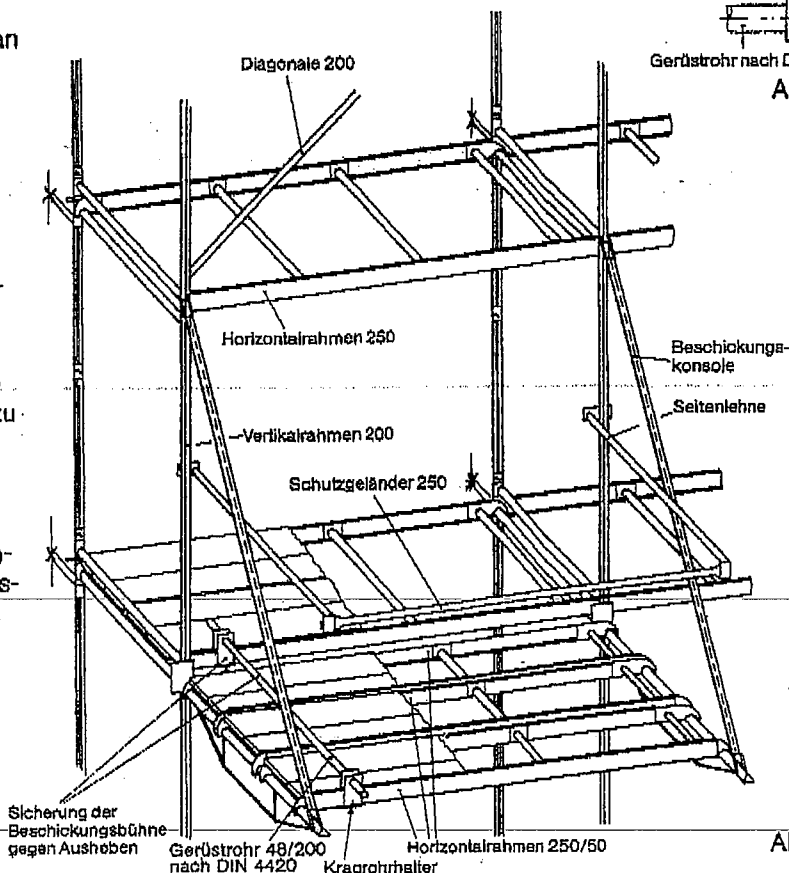


Abb. 78

## 5.6 Überbrückungen

### Überbrückung 500:

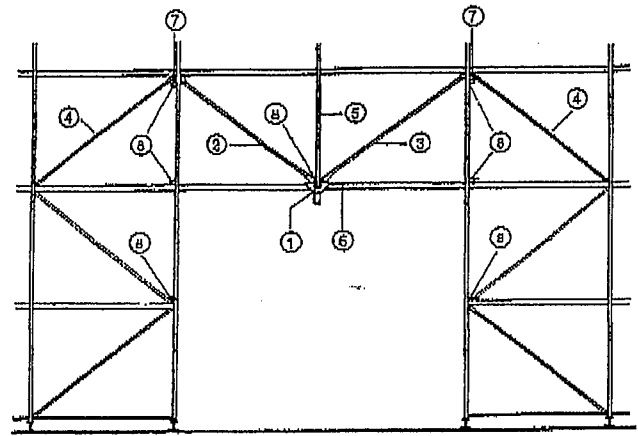
2 H-Rahmen auf dem Boden in den Querstab einhängen; durch die Verkröpfung der Kantenbleche bilden H-Rahmen und Querstab ein starres Element.

Element hochziehen und auf den V-Rahmen auflegen; Beläge aufbringen; V-Rahmen einstecken und die Schrägstäbe vorn und hinten einbauen.

#### Beachte:

Die Gerüstfelder neben der Öffnung sind – wie in der Abbildung dargestellt – mit Diagonalen auf Vorder- und Rückseite auszurüsten.

Der Aufbau von Verbreiterungs-, Maurer- und Beschickungskonsolen oberhalb oder in den benachbarten Gerüstfeldern ist nicht zulässig.



- |                     |                |
|---------------------|----------------|
| ① Querstab          | ⑤ V-Rahmen     |
| ② Schrägstab links  | ⑥ H-Rahmen     |
| ③ Schrägstab rechts | ⑦ Gerüsthalter |
| ④ Diagonale         | ⑧ Verankerung  |

### Überbrückung 750:

Aufbau und Einsatz wie bei Überbrückung 500.

#### Beachte:

Die beiden inneren V-Rahmen sind durch 2 Schutzgeländer an den unteren Kipffingern auszusteuern.

Die Überbrückung ist in dem darüber aufgebauten Gerüst im vertikalen Abstand von 10,0 m zu wiederholen.

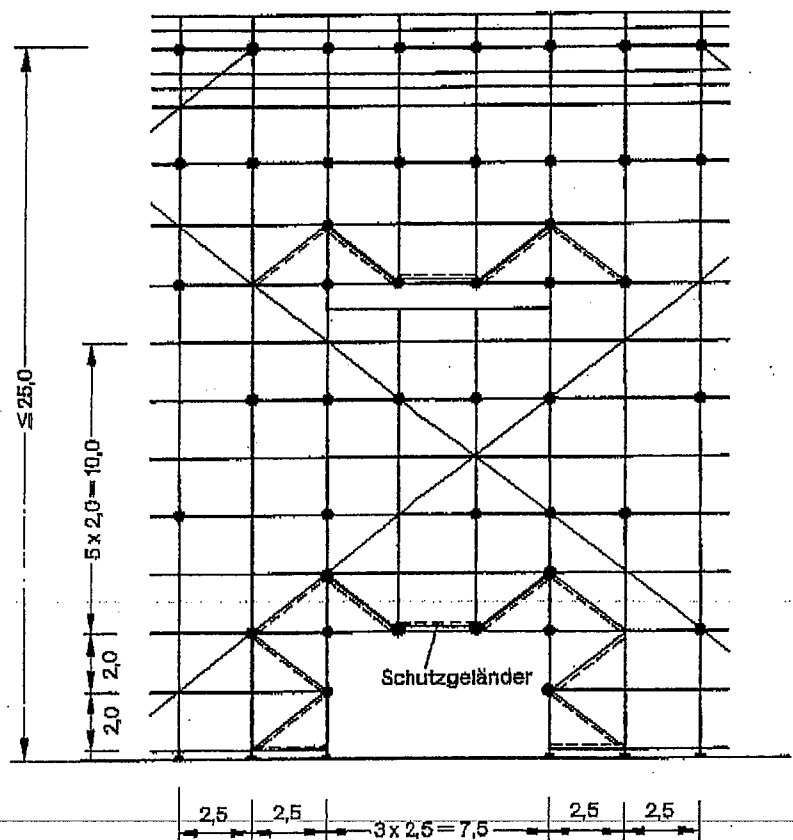


Abb. 80

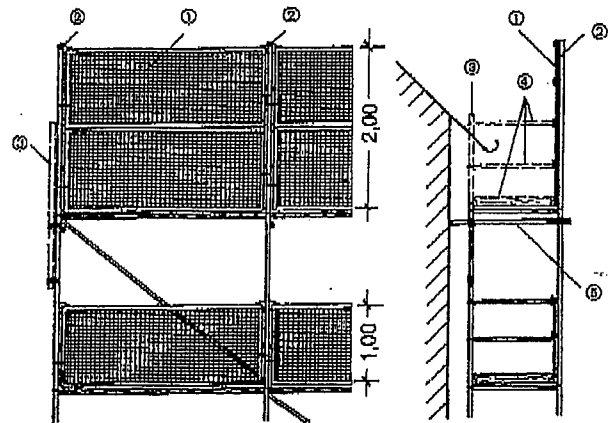
### 5.7 Dachdeckerschutz

Schutzgitter können in Verbindung mit dem Dachdeckerpfosten, V-Rahmen oder Geländerpfosten eingesetzt werden. Sie werden über die Kippfinger gehängt und durch Riegel gesichert.

#### 1. Schutzgitter am Dachdeckerpfosten, h = 2,00 m.

2 Schutzgitter von der Gerüstinnenseite übereinanderhängen. Kopfseiten durch ca. 2 m lange Gerüstrohre, Drehkupplungen, Schutzgeländer quer und Bordbretter quer schließen. Gerüstverankerung oben durchlaufend.

#### 2. Schutzgitter am V-Rahmen bzw. Geländerpfosten, h = 1,00 m. Von der Gerüstinnenseite über Kippfinger hängen. Ersetzt den 3-telligen Seitenschutz.



- ① Schutzgitter
- ② SGG-Dachdeckerpfosten
- ③ Gerüstrohr 2,00 m
- ④ Schutzgeländer quer Bordbrett quer
- ⑤ Gerüstverankerung

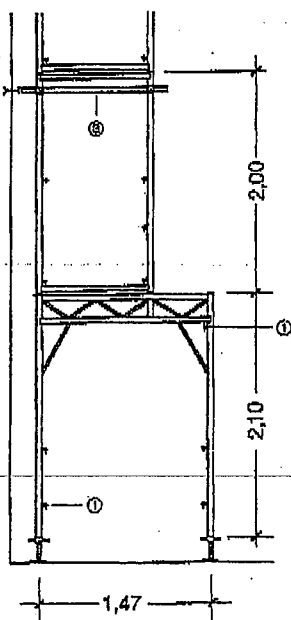
Abb. 81

### 5.8 Durchgangsrahmen:

Der Durchgangsrahmen (Stielabstand 1,47 m) ermöglicht den Aufbau eines Fußgängerdurchgangs. Wie in den Abb. 82 u. 83 dargestellt, sind die Rahmen in Längsrichtung durch Schutzgeländer auszusteiern. Jedes 5. untere Gerüstfeld (siehe Abb. 83) ist auf der Vorder- und Rückseite mit Diagonalen ausgerüstet.

Jeder Gerüststiel ist in Höhe des Durchgangsrahmens oder an der Oberkante des ersten Vertikalrahmens zu verankern.

Bei Einbau weiterer Teile der Zusatzausstattung kann die max. Bauhöhe eingeschränkt werden. (Höhentabelle anfordern.)



- ① Schutzgeländer
- ② Diagonale
- ③ Verankerung

Abb. 82

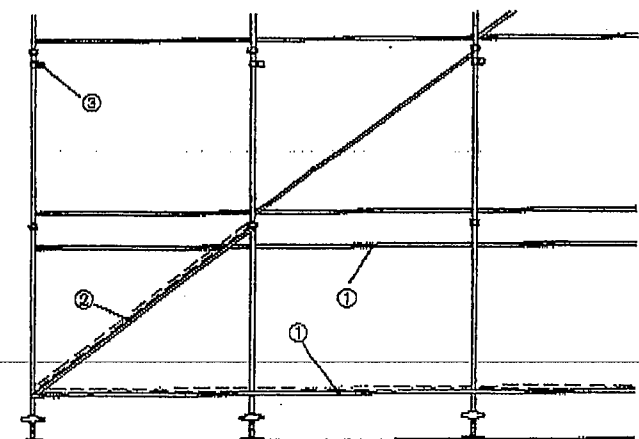


Abb. 83

## 6. Technische Daten

- Alle Schrauben der Kupplungen mit einem Drehmoment von 5 kN m anziehen.
- Die zulässige Belastung der Profilkupplung halbstarr beträgt 6 kN.
- Der zulässige Abstand des Gerüsts von der Fassade ist:
  - a) bei Verwendung von Gerüsthalter 45 bzw. 75  $\leq$  55 cm

- Die Zulassung des „Institut für Bautechnik Berlin“ gilt für die Regelausführung bis  $h = 25$  m; dabei beträgt die zulässige Belastung des Schnellbaugerüsts 3 kN/m<sup>2</sup> (300 Kp/m<sup>2</sup>). Es sind die Lastannahmen der DIN 4420, Ausgabe 1990, zu beachten.

Regelausführung			Ankerkräfte							
ohne oder mit Maurertaktverfahren	Bereich mit oder ohne ausgelegte Gerüstlagen und Seitenschutz	vertikaler Verankerungsabstand max. [m]	Parallel zur Fassade $P_{\parallel}$ [kN/Anker]				Rechtw. zur Fassade $P_{\perp}$ [kN/Anker]			
			$H < 20$ m		$H = 20-25$ m		$H < 20$ m		$H = 20-25$ m	
			$A_1$	$A_B$	$A_1$	$A_S$	$A_1$	$A_S$	$A_1$	$A_S$
ohne	mit	8	2,1	2,4	-	-	4,8	2,4	-	-
		4	-	-	1,4	1,6	-	-	3,2	1,6
	ohne	8	1,7	1,3	-	-	2,6	1,3	-	-
		4	-	-	1,2	1,2	-	-	1,8	1,2
mit	mit	4	1,7	-	2,1	-	4,2	-	5,5	-
		8	1,7	-	-	-	2,6	-	-	-
	ohne	4	-	-	1,2	-	-	-	1,8	-

H = Höhe der Verankerungsebene über Geländeoberfläche

### Verankerungsarten:

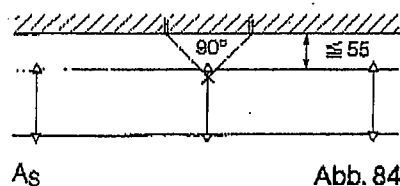


Abb. 84

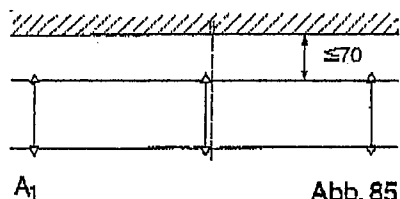


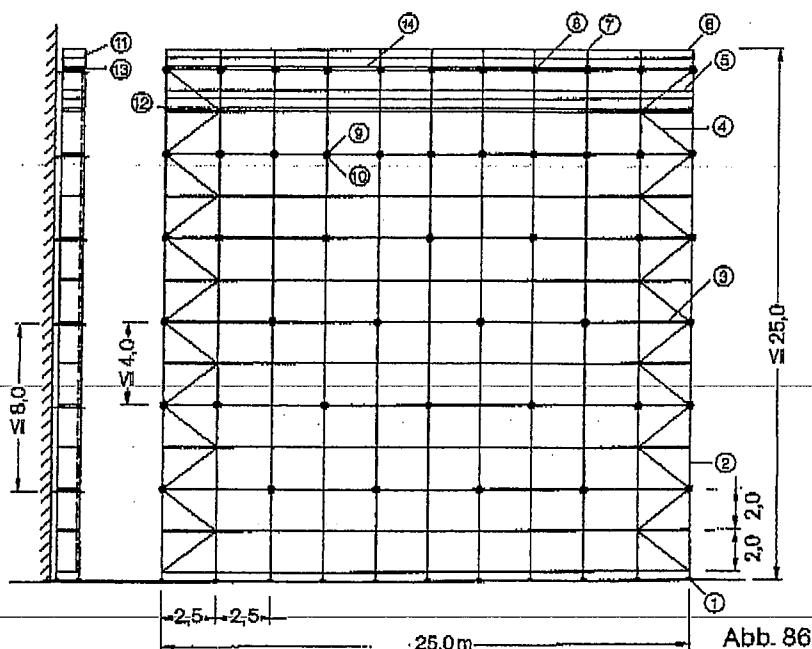
Abb. 85

Im Bereich der Beschickungskonsole ist je Verankerungspunkt eine zusätzliche Ankerlast von  $\perp$  3,5 kN zu berücksichtigen.

Bei verplanten Gerüsten sind zusätzliche Verankerungen einzubauen, wobei Anzahl und Maßnahmen vom Einzelfall abhängig sind.

Genauere Angaben auf Anfrage.

## 7. Materialermittlung

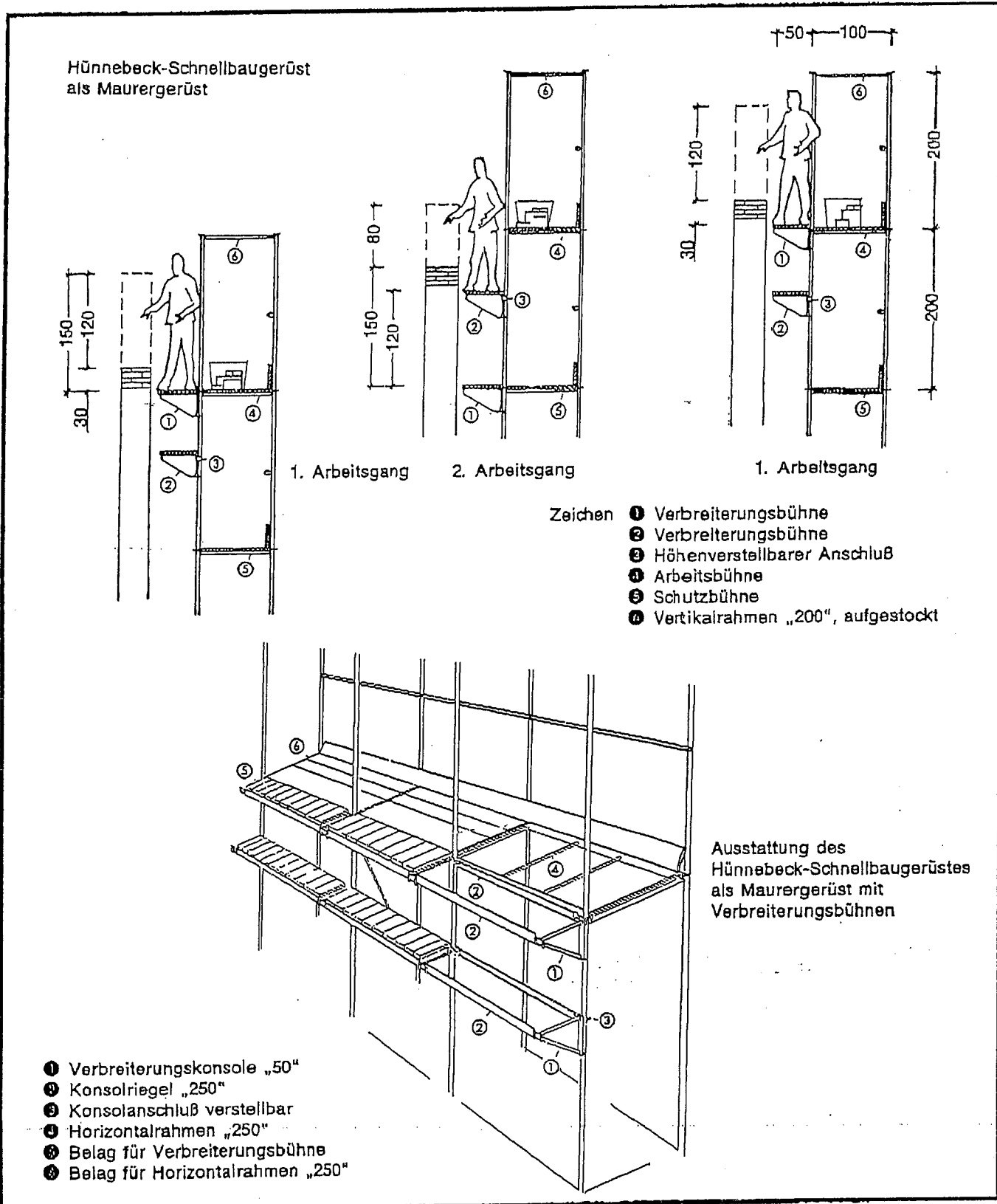


### Beispiel für eine Materialermittlung:

Material:

- ① 22 SpindelfüÙe
- ② 132 Vertikalrahmen
- ③ 120 H-Rahmen
- ④ 24 Diagonale 200
- ⑤ 50 Schutzgeländer
- ⑥ 8 Schutzgeländer quer
- ⑦ 13 Geländerpfosten
- ⑧ 9 Klemmstücke
- ⑨ 48 Gerüsthalter 140
- ⑩ 96 Profilkupplungen halbstarr
- ⑪ 2 Geländerabhängungen
- ⑫ 20 Bordbretter 250
- ⑬ 4 Bordbretter quer
- ⑭ 40 Holzbelag HB 250

Abb. 86

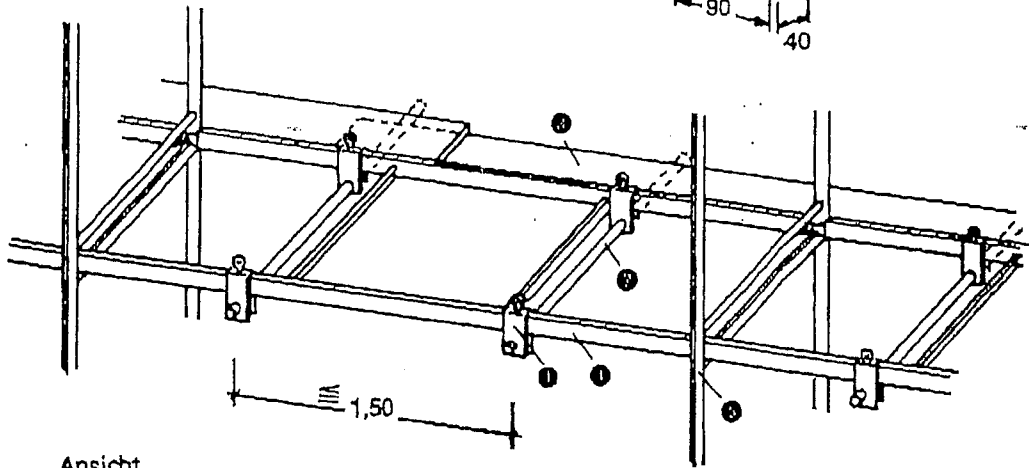
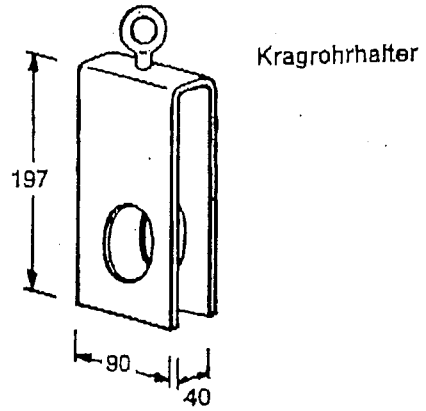


Schnellbaugerüst als Maurergerüst

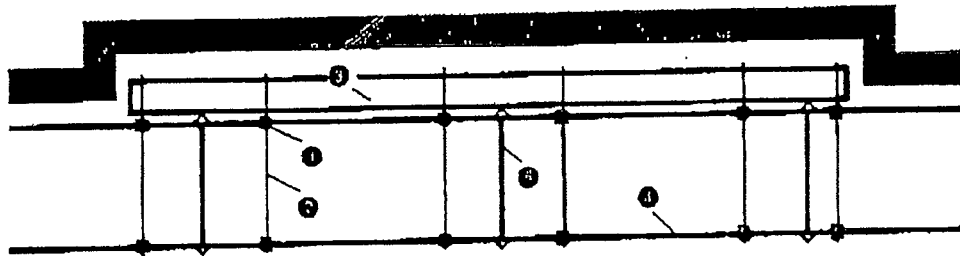
Stand Juli 1970

Zeichenerklärung

- ① Kragrohrhalter
- ② Gerüstrohr
- ③ Gerüstdielen
- ④ Horizontalrahmen
- ⑤ Vertikalrahmen



Ansicht



Grundriß

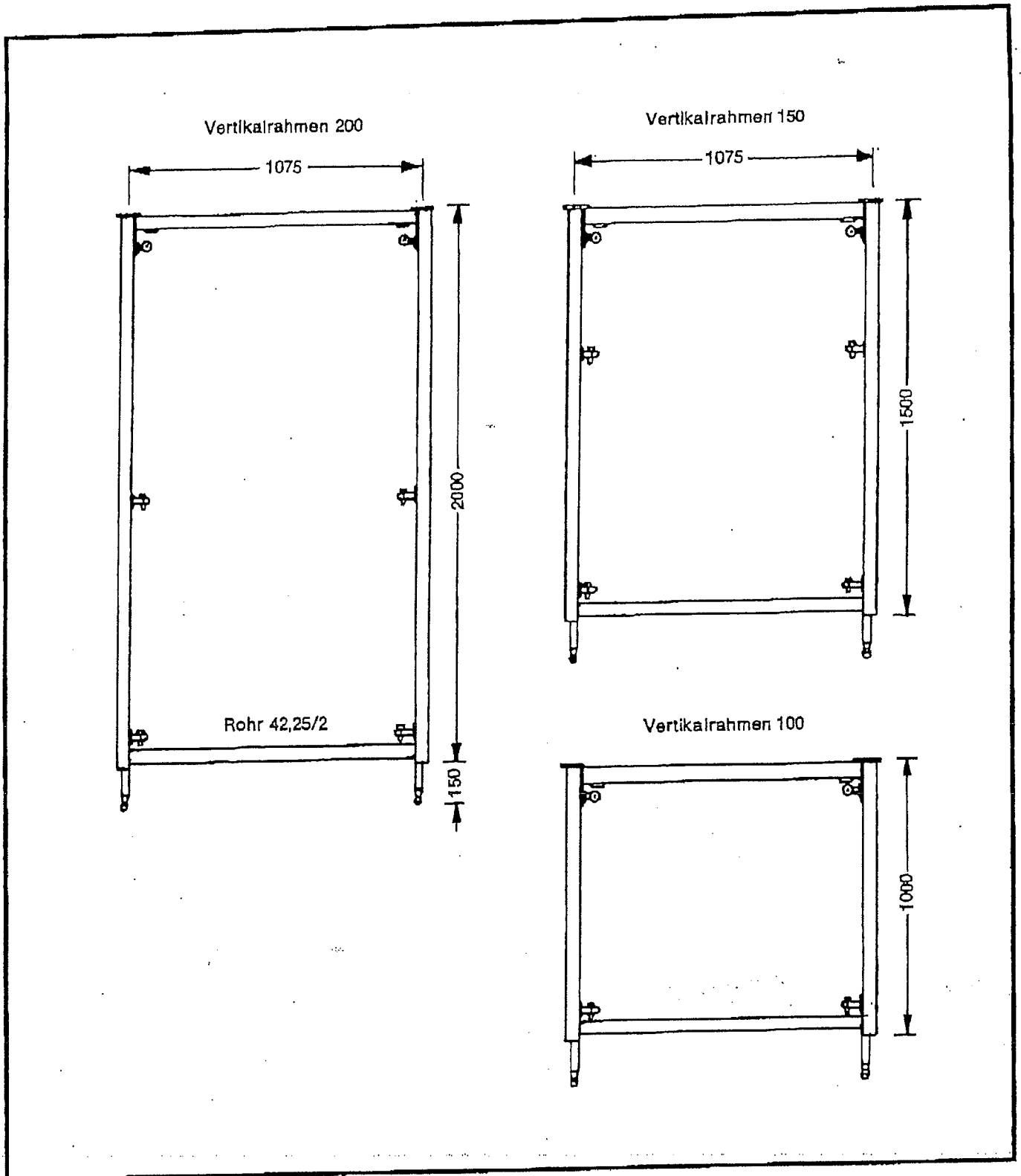
Die auskragende Bühne ist nur zu begehen;  
Material darf nicht darauf abgestellt werden.

Kragrohrhalter

Ein Gerüstrohr wird jeweils durch 2 Kragrohrhalter gesteckt, die auf die Längsholme der Horizontalrahmen gesetzt sind. Die gebäudeseitig auskragenden Rohre bilden das Zwischenlager für die Gerüstdielen. Durch Anziehen der Schrauben werden die Rohre gegen die Horizontalrahmen gedrückt und so gegen Verschieben gesichert. Diese Vorbereitungsfläche ist unabhängig von jedem Rastermaß.

Stand Juli 1970





### Vertikalrahmen 200

Ständer und oberer Riegel bestehen aus einem Dreikantprofil.

- An den Ständern sind angeschweißt:
- 4 Klppfinger zum Einklinken der Diagonalen und Schutzgeländer,
  - 2 Steckbolzen zum ineinanderstecken der Vertikalrahmen,

- 2 Augenkopfschrauben, die in die Kerbe des eingesteckten Steckbolzens greifen und so den oberen Vertikalrahmen gegen Abheben sichern,
- 2 Kopfplatten mit Bohrungen zum Einhängen von Konsolen.

Gewicht 27,8 kg  
 Art.-Nr. 001998  
 Systemhöhe 2,00 m.

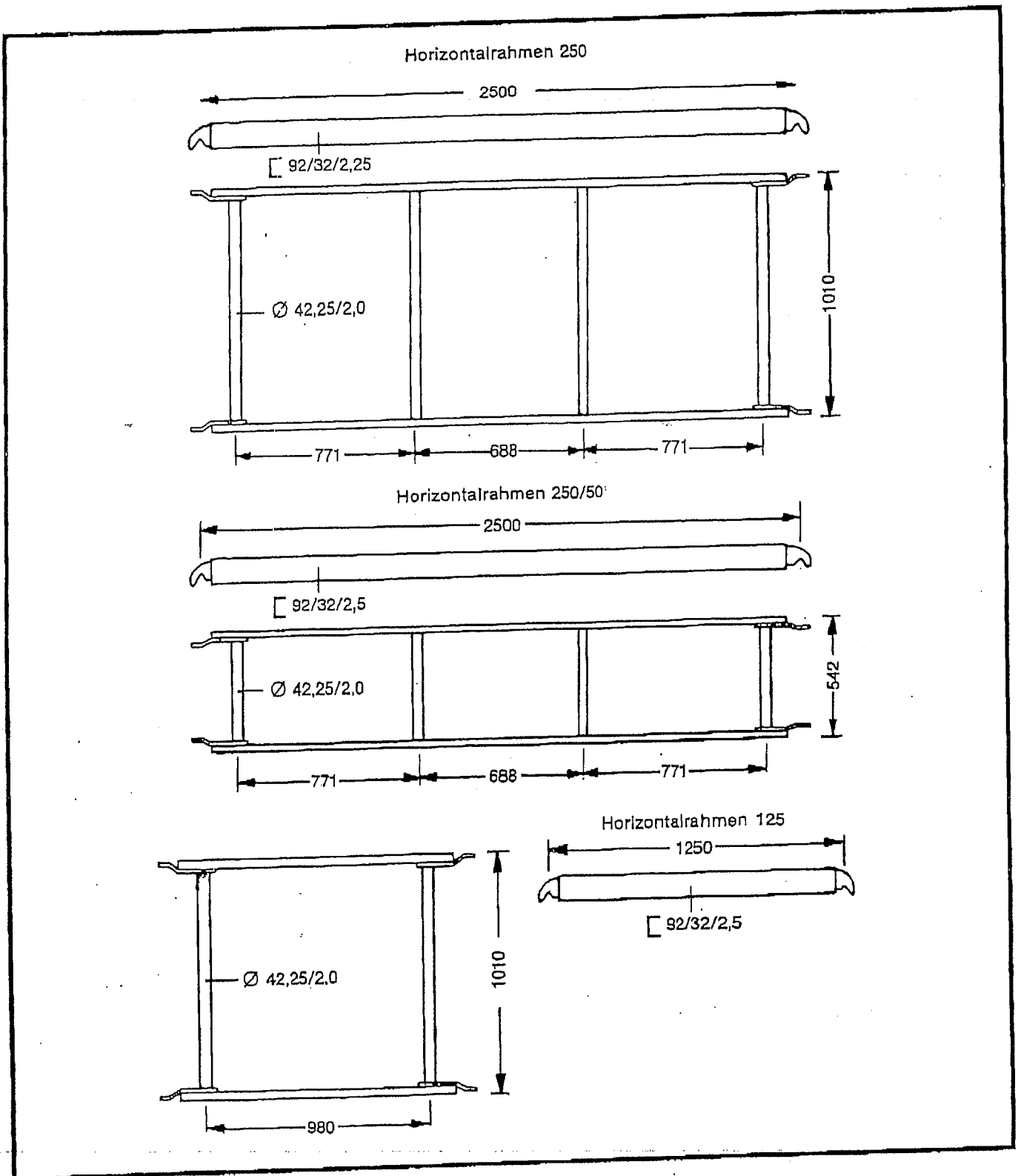
### Vertikalrahmen 150

Vertikalrahmen 150  
 Gewicht 23,6 kg  
 Art.-Nr. 001987  
 Systemhöhe 1,50 m.

### Vertikalrahmen 100

Vertikalrahmen 100  
 Gewicht 19,1 kg  
 Art.-Nr. 001976  
 Systemhöhe 1,00 m.

Stand Juli 1970



Horizontalrahmen 250  
 Gewicht 26,8 kg  
 Art.-Nr. 002021  
 Systemlänge 2,50 m.  
 Zulässige Bühnennutzlast 300 kp/qm.

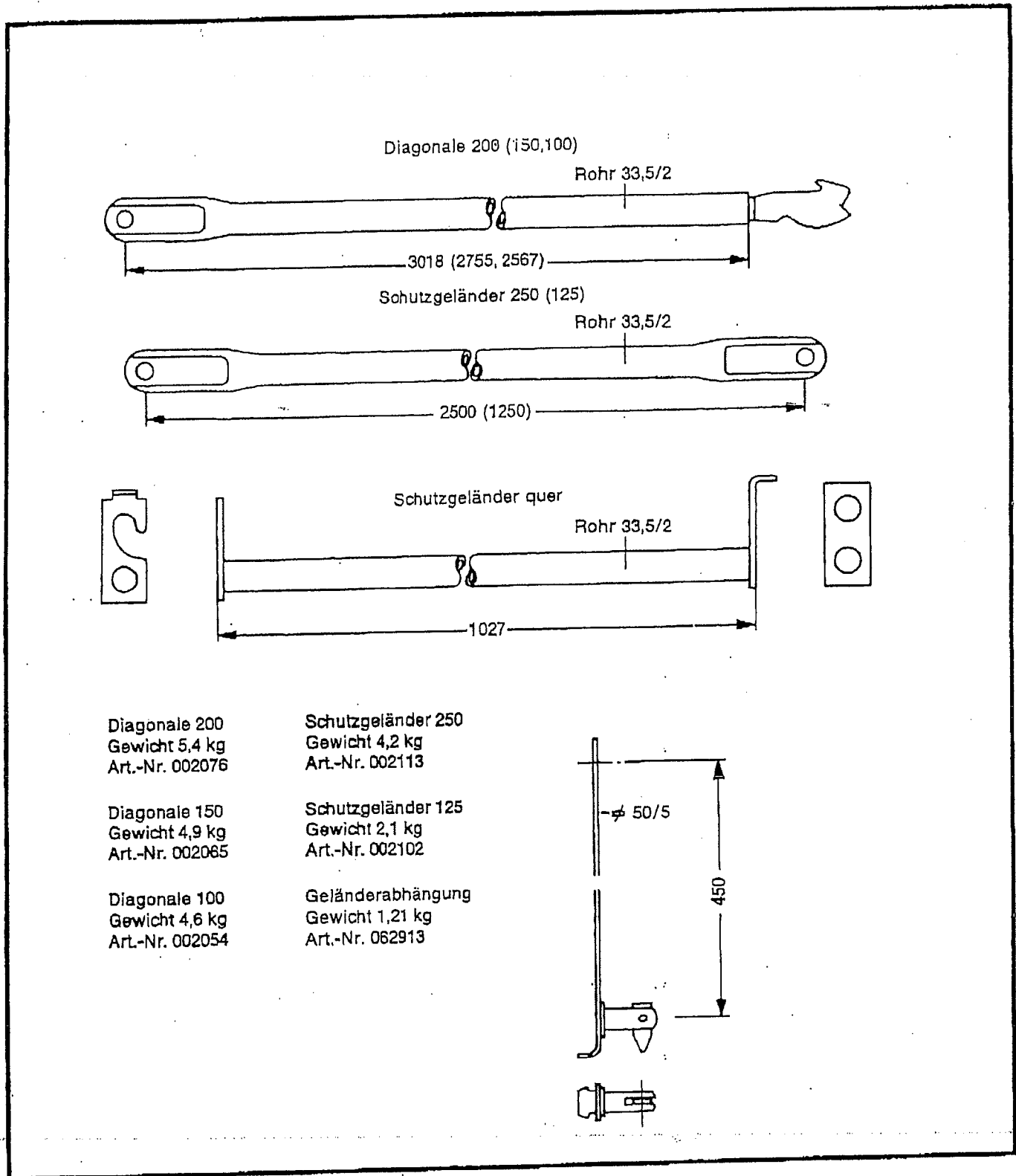
Horizontalrahmen 250/50  
 Gewicht 22,8 kg  
 Art.-Nr. 002032

Horizontalrahmen 125  
 Gewicht 14,0 kg  
 Art.-Nr. 002010  
 Systemlänge 1,25 m

Der Horizontalrahmen wird mit seinen Auflagerklauen auf das Draikantprofil des Vertikalrahmenriegels gelegt.

Drei Horizontalrahmen nebeneinander verlegt bilden die Plattform der Beschickungsbühne.

Stand Juli 1970



### Diagonale

Zur Längsausstellung des Gerüsts werden die Diagonalen in den Gerüstfeldern eingezogen. Der Haken wird oben in das offene Dreikantprofil des Vertikalrahmens gehängt, die Bohrung unten über den selbstsichernden Kippfingerverschluß geklinkt. Dabei stößt die Nase gegen das Profil und stellt so eine kraftschlüssige Verbindung her. Die Bezeichnung der Diagonale weist auf die Zugehörigkeit des entsprechen-

den Vertikalrahmens hin, also Diagonale 200 passend zum Vertikalrahmen 200. Zur besseren Unterscheidung ist die Bezeichnung auf den Haken geprägt.

### Schutzgeländer

Passend für Gerüstfelder mit Horizontalrahmen 250 bzw. 125. Das Schutzgeländer wird über die Kippfingerverschlüsse der Vertikalrahmen geklinkt.

### Schutzgeländer quer

Das Schutzgeländer quer bildet den

Abschluß an den Kopfseiten der Gerüstetage. Es wird ebenfalls über die Kippfingerverschlüsse geklinkt.

### Geländerabhängung

Durch die Geländerabhängung kann zusätzlich in Kniehöhe ein Schutzgeländer angebracht werden. Sie wird über den mittleren Kippfinger des Vertikalrahmens geklinkt und unten in das offene Profil gesteckt.

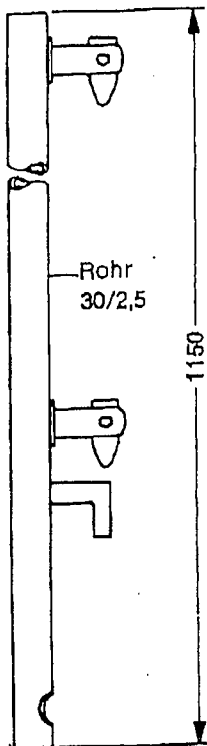
Stand Januar 72

# BLINDAU-INGANG

12. April 2005

FI	BK	PW
BW	FB	HE

Geländerpfosten

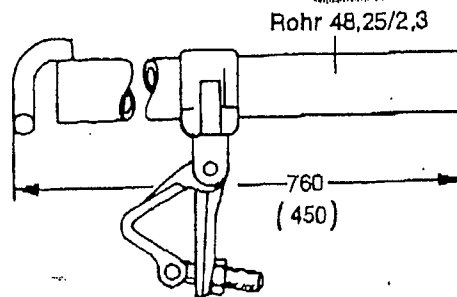


Geländerpfosten  
Gewicht 3,6 kg  
Art.-Nr. 002135

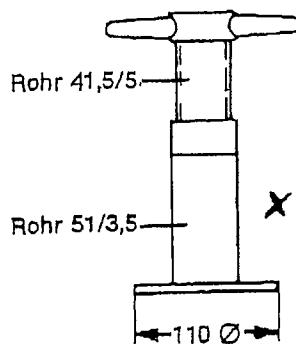
Gerüsthalter 76  
Gewicht 2,3 kg  
Art.-Nr. 001884

Gerüsthalter 45  
Gewicht 1,4 kg  
Art.-Nr. 036280

Gerüsthalter



Spindelfuß

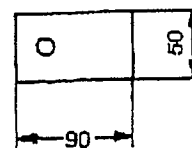
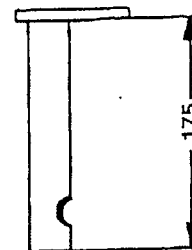


Spindelfuß 1  
Gewicht 1,9 kg  
Art.-Nr. 002157

Spindelfuß 2  
Gewicht 2,5 kg  
Art.-Nr. 002168

Klemmstück  
Gewicht 0,6 kg  
Art.-Nr. 002341

Klemmstück



### Geländerpfosten

Der Geländerpfosten bildet den Abschluß der obersten Gerüstetage. Er wird in den Vertikalrahmenständer gesteckt und durch Anziehen der Augenkopfschraube gegen Herausziehen gesichert. Das abgewinkelte Blech am unteren Ende des Geländerpfostens liegt über den Auflagerklauen der Horizontalrahmen und sichert diese gegen Abheben. Über die Kippfinger wird das

Schutzgeländer bzw. das Bordbrett geklinkt.

### Gerüsthalter

Der Gerüsthalter wird mit einer Profilkupplung am Vertikalrahmen angeschraubt und für die Gerüstverankerung verwendet.

### Spindelfuß 1

höhenverstellbar von 0,16 bis 0,25 m. Für den Ausgleich kleinerer Bodenunebenheiten.

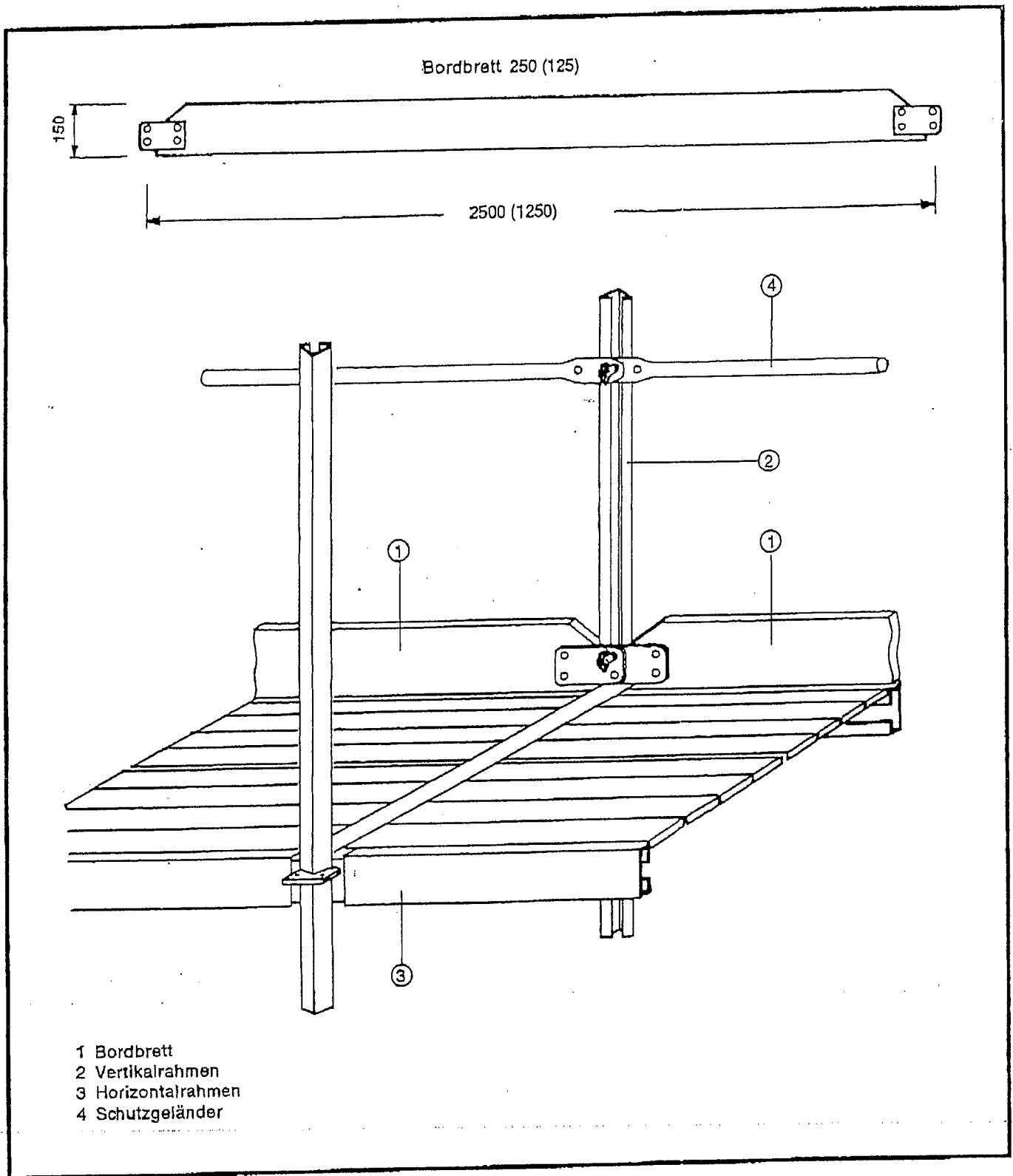
### Spindelfuß 2

höhenverstellbar von 0,24 bis 0,41 m.

### Klemmstück

Die Klemmstücke werden bei einem Fassadengerüst oben in die Vertikalrahmenständer gesteckt zur Sicherung der obersten Horizontalrahmenlage gegen Abheben.

Stand Januar 72



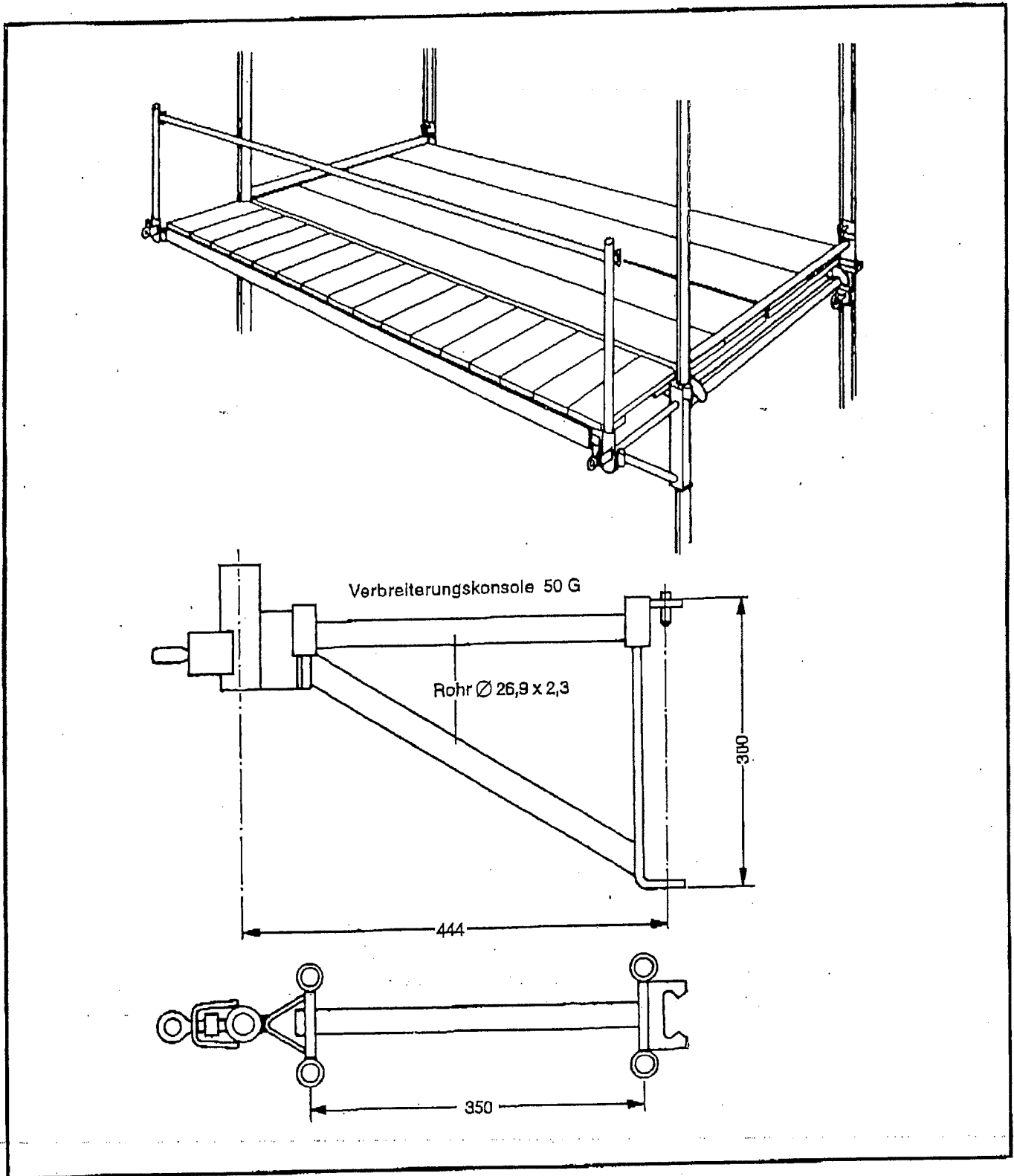
Bordbrett 250 (125)

Die Bordbretter werden mit den Anschlußblechen über die unteren Kippfinger der Vertikalrahmen gesteckt. Sie bilden einen sicheren und vorschriftsmäßigen Abschluß der Gerüstbühnen.

Bordbrett 250  
Art.-Nr. 028786  
Gewicht 7,4 kg

Bordbrett 125  
Art.-Nr. 047935  
Gewicht 4,7 kg

Stand Juli 1970



Verbreiterungskonsole 50 G

Vor Kopf ist ein Halter mit einer Augenkopfschraube zum Einstecken des Geländerpfostens vorgesehen, so daß diese Verbreiterungsbühne mit einem Schutzgeländer abgesichert werden kann.  
 Sonst wie Verbreiterungskonsole 50.

Verbreiterungskonsole 50 G  
 Gewicht 4,2 kg  
 Art.-Nr. 002249

Stand Juli 1970